



Stadtnachrichten

Informationen der Stadtgemeinde Pulkau

Ausgabe 97/2021

Verleihung der Ehrenbürgerschaft



Bürgermeister Leo Ramharter, Annemarie Marihart, Bürgermeister a.D. ÖkR. Manfred Marihart, Vizebürgermeister DI Christina Ruisinger und Stadtrat Kurt Hofbauer

Am 21. August 2021 verlieh Herr Bürgermeister Leo Ramharter seinem Vorgänger Bürgermeister a.D. ÖkR Manfred Marihart die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Pulkau in Würdigung seines 24-jährigen Wirkens als Bürgermeister.



DI Christina Ruisinger
Vizebürgermeisterin

Leo Ramharter
Bürgermeister

Geschätzte Pulkauerinnen und Pulkauer, werte Jugend!

Ein ereignisreicher Sommer und Herbst neigen sich dem Ende zu. Vor sechs Monaten waren wir in der Annahme, dass die Pandemie zum größten Teil abgeschlossen ist. Leider zeigen die aktuellen Zahlen ein dramatisch anderes Bild. Bitte halten Sie sich weiter an die Grundregeln wie Abstand halten, Hände desinfizieren, öfters am Tag Hände gründlich waschen und FFP2-Masken tragen. Wenn Sie noch nicht geimpft sind, helfen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Stadtamt gerne bei der Buchung eines Termins. Helfen wir alle zusammen, um eine hohe Impfquote zu erreichen, die Ausbreitung des Virus einzudämmen und die Krankheitsverläufe zu lindern. Ein Dankeschön an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer in der Teststraße. Diese wurde aufgrund geringer Nutzung (35 – 40 Personen pro Woche) am 30. September eingestellt.

Am 21. August überreichten wir ÖkR Bgm. a.D. Manfred Marihart die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Pulkau. Lieber Manfred, wir danken dir

nochmals für alles, was du für Pulkau in Bewegung gesetzt hast! Gleichzeitig fand die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2001 bis 2003 statt. Wir wünschen euch alles Gute für eure Zukunft und freuen uns, wenn ihr eurer Heimat treu bleibt!

Am 11. September wurde der neue Kindergarten und am 26. Oktober der Pulkautalerhof seiner jeweiligen Bestimmung übergeben. Beide Einrichtungen tragen wesentlich dazu bei, dass sich Pulkau in den nächsten Jahren positiv weiterentwickeln kann. Vielen herzlichen Dank an alle, die sich bei beiden Projekten eingebracht, sie entwickelt und verwirklicht haben. Allen Nutzerinnen und Nutzern für die Zukunft alles erdenklich Gute und viel Freude in den neuen Heimstätten.

Der Landjugend Pulkau gratulieren wir recht herzlich zum gelungenen Projektmarathon Anfang September. Es wurde mit viel Fleiß und Ehrgeiz die Jugendeinrichtung im Rieck-Haus renoviert und eine Hofumgestaltung vorgenommen. Außerdem wurden

viele junge Mitglieder in den vergangenen Monaten in eure Gemeinschaft aufgenommen, wir sind stolz auf euch!

Danke an alle Mitwirkenden beim Ferienspiel, die Veranstaltungen waren sehr gut besucht und haben viel Spaß gemacht!

Wir konnten vielversprechende Gespräche für die Schaffung von ca. 11 Bauplätzen führen. Die Verträge sollen im Spätherbst unterschrieben und die nötigen Beschlüsse (Kauf, Umwidmung) im Gemeinderat beschlossen werden.

Nachdem die Linde am Hauptplatz gefällt werden musste, wird im Frühjahr der Platz hinter der Dreifaltigkeitssäule neu gestaltet und eine Rotbuche gepflanzt. Die mächtige Esche in Groß-Reipersdorf wurde aus Sicherheitsgründen entfernt.

Wir bereiten über die Wintermonate die neue Nutzung des ehemaligen Kindergartengebäudes in der Schottengasse vor. Ein generationenübergreifendes Angebot wird ausgearbeitet und soll im Frühjahr gestartet werden. Geräte zur Bewegung sind im Garten bereits aufgestellt. Wenn jemand ehrenamtlich mitarbeiten möchte, bitte bei uns melden:

Ruisinger Christina 0650 6295020

Ramharter Leo 0664 3803869

Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Bürgermeister a.D. ÖkR Manfred Marihart

In seine jahrelange Tätigkeit als Bürgermeister fiel unter anderem die Sanierung des Kindergartens in der Schottengasse, die Fertigstellung der neuen Volksschule, der Bau zahlreicher Wohnbauprojekte (Schulgasse, Ambros-Geist-Siedlung, Kirchengasse, Brückenplatz), die Sanierungsarbeiten und Eröffnung des Europahauses, die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage in Leodagger, Rafing, Groß-Reipersdorf und Rohrendorf an der Pulkau, die Neugestaltung der Ortschaften nach dem Bau der Abwasserbeseitigungsanlagen, Errichtung der Dorf- und Feuerwehrhäuser in Rafing, Groß-Reipersdorf und Rohrendorf an der Pulkau, die Sanierung des

Im Freibad Horn wurde die Wasserrutsche abgebaut und wir haben uns dazu entschlossen, diese in unserem Sonnenwaldbad aufzustellen. Wieder standen zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer bereit hier mitzuarbeiten. Herzlichen Dank an alle und vor allem der Fa. Schneider Transporte für den Gratistransport.

Die Straßenbauverwaltung Hollabrunn musste die Steinmauer in Leodagger entfernen. Es wurde eine Betonstützmauer errichtet, diese wird noch mit einer Steinmauer verkleidet.

Wir bitten alle Gartenbesitzer die Wintermonate zu nutzen, um den Überwuchs über Gartenzäune und Gartenmauern zu entfernen, damit ein gefahrenfreies Gehen und Fahren gewährleistet ist.

Wir bedanken uns bei allen Pulkauerinnen und Pulkauern, die einen Beitrag zur Weiterentwicklung und zur Erhaltung der Lebensqualität in unserer Heimatgemeinde geleistet haben und leisten. Wir wünschen allen ruhige Weihnachtstage und für das Jahr 2022 alles erdenklich Gute.

Wir freuen uns auf nette Begegnungen bei Konzerten, Bällen und Festveranstaltungen – BITTE BLEIBEN SIE GESUND!

Kinderspielplatzes Am Park, die Neuinstallation der Straßenbeleuchtung, die Gründung des Fördervereins zur Restaurierung des Karners und St. Michaels, Errichtung eines Nahversorgungsprojektes am Brückenplatz, zahlreiche Straßensanierungsprojekte, die Sanierung der Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz und die Gründung des Gemeindeabwasserverbandes Pulkau-Schrattenthal-Pillersdorf.



Wir gratulieren...

zum 80. Geburtstag

Ramharter Edith, Pulkau, Retzer Gasse 12, am 2. Jänner
Gollhofer Annemarie, Pulkau, Berggasse 24, am 23. Jänner
Macht Hermine, Pulkau, Pulkautal 21, am 22. Februar
Fischer Sieglinde, Pulkau, Rathausgasse 2, am 26. Februar
Krimmel Elsa, Pulkau, Bahnstraße 8, am 27. Februar
Reikersdorfer Herta, Rafing 37, am 17. April
Ernst Wolfgang, Pulkau, Pulkautal 6, am 24. April
Grippl Helene, Rafing 86, am 24. April
Babion Senta, Pulkau, Pulkautal 3a, am 10. Mai

zum 85. Geburtstag

Brunner Friedrich, Pulkau, Hofstetten 9, am 1. Februar
Friedl Josef, Pulkau, Pulkautal 22, am 3. Februar
Neubauer Franziska, Pulkau, Schulgasse 5, am 22. Februar
Raab Ferdinand, Rohrendorf an der Pulkau 73, am 20. März
Uhlmann Ottilie, Pulkau, Ambros-Geist-Siedlung 16/9, am 27. April
Rauch Maria, Pulkau, Pulkautal 23, am 9. Juni
Mattes Gertraud, Rafing 62, am 11. Juni
Schechtner Ernest, Rohrendorf an der Pulkau 51, am 16. Juni

zum 90. Geburtstag

Bischi Franz, Groß-Reipersdorf 23, am 24. April

zum 95. Geburtstag

Polt Elsa, Rohrendorf an der Pulkau 26, am 6. Jänner

zum 102. Geburtstag

Schlager Leopoldine, Pulkau, Hirtengasse 8, am 17. Juni

zur Goldenen Hochzeit

Kitzler Franz und Maria, Passendorf 10, am 19. Februar
Jordan Karl und Anna, Groß-Reipersdorf 65, am 10. Mai

zur Diamantenen Hochzeit

Hagelkrys Alois und Leopoldine, Groß-Reipersdorf 17, am 4. März
Brunner Friedrich und Hermine, Pulkau, Hofstetten 9, am 5. Mai
Herzig Otto und Elfriede, Rohrendorf an der Pulkau 71, am 16. Mai

Es wurden geboren:

Eidher Sophia, Pulkau, Am Park 7, am 12. August
Pregler Stefan, Pulkau, Neustiftgasse 11, am 31. August
Dietrich Raphael, Pulkau, Neustiftgasse 27a, am 20. September
Geist Anna, Pulkau, Landstraße 13, am 5. November



Aus dem Rathaus



Jungbürgerfeier

Am Samstag, 21. August 2021, fand im Stadtsaal Pulkau die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2001, 2002 und 2003 statt, wozu Bürgermeister Leo Ramharter, Vizebürgermeisterin DI Christina Ruisinger und Stadtrat Kurt Hofbauer insgesamt 13 Jugendlichen zur Volljährigkeit gratulierten und sie im aktiven Gemeindeleben willkommen heißen konnten.

Bürgermeister Ramharter beleuchtete auch die Rechte und Pflichten der Jugendlichen, bzw. lud sie ein, sich aktiv am Gemeindegeschehen zu beteiligen.

Verbandskläranlage Pulkau-Schrattenthal-Pillersdorf

Bericht über die Errichtung



Nach fast zwanzigmonatiger Bauzeit neigen sich die Bauarbeiten für die neue Verbandskläranlage allmählich dem Ende zu.

Seit Anfang Juli 2021 können die Abwässer der Stadtgemeinde Pulkau in der neuen Kläranlage gereinigt werden. Der Abriss des alten Betriebsgebäudes sowie der nebenliegenden Bauwerke konnte erfolgen und an deren Stelle ein Mischwasserüberlaufbecken mit 600 m³ Fassungsvermögen errichtet werden.

Die weiteren bestehenden Becken wurden saniert und werden derzeit noch für die Klärschlammbehandlung adaptiert. Sowohl das Mischwasserüberlaufbecken, als auch die Schlammbehandlung sollen noch heuer in Betrieb genommen werden.

In Schrattenthal wurden die Rechenanlage und ein Pumpwerk, welches das Abwasser der Stadtgemeinde Schrattenthal zur Verbandskläranlage Pulkau befördert, fertiggestellt und seit Mitte Oktober 2021 werden auch diese Abwässer der Ortschaften Schrattenthal und Pillersdorf in die neue Verbandskläranlage eingeleitet.



Sowohl aus der bereits stattgefundenen Fremdüberwachung, als auch aus den mehrmals wöchentlich durch den Klärwärter durchgeführten Eigenüberwachungsdaten, konnte nachgewiesen werden, dass die niedrigen Grenzwerte für die gereinigten Abwässer deutlich eingehalten werden können.

In der ersten Jahreshälfte 2022 werden dann mit der Oberflächengestaltung (Asphaltierung, Zaunanlagen, Begrünung, etc.) die Bauarbeiten bei der Verbandskläranlage in Pulkau abgeschlossen.

Pulkauer Kindergarten zu Besuch im Gewebemuseum



Kinder des Pulkauer Kindergartens besuchten am 11. Oktober 2021 mit den Kindergartenpädagoginnen Elisabeth Eidher und Doris Schauer das Handels- und Gewerbemuseum der Pulkauer Wirtschaft. Viele Fragen wurden von den kleinen Besuchern gestellt und vom Museumsleiter Erwin Röck beantwortet.

Es hat Spaß gemacht und ich war überrascht vom Interesse und den vielen Fragen der kleinen Leute, so Erwin Röck.

Neue Mitarbeiterinnen



Mit Wirkung vom 1. September 2021 wurden Frau Renate Fuchs und Frau Martina Schneider als neue Gemeindebedienstete der Stadtgemeinde eingestellt. Die beiden Damen werden im Bürgerservice und in der Buchhaltung mit 35 bzw. 25 Wochenstunden tätig sein.

Wir wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen alles Gute.

Schwimmkurse im Sonnenwaldbad Pulkau



Wir bedanken uns herzlich bei Beate und Manfred Reichl, sowie der ÖLRG für die Abhaltung von mehreren Schwimmkursen im Jahr 2021!

Verbindung von Einzelwasserversorgungen mit dem öffentlichen Wassernetz der Stadtgemeinde Pulkau ist unzulässig

Nachstehend erlauben wir uns, Ihnen die wichtigsten Auflagen aufzulisten, warum eine Verbindung von Einzelwasserversorgungen (Hausbrunnen) mit dem öffentlichen Wassernetz der Stadtgemeinde Pulkau **unzulässig** ist:

- 1) Standardauflage in jedem Wasserrechtsbescheid bzw. jeder Anzeige:
„Verbindungen mit Nutzwasser- oder Einzelwasserversorgungsanlagen (z.B. Hausbrunnen) werden nicht hergestellt. Eine Verbindung mit anderen Trinkwasserversorgungsanlagen wird nur nach Vornahme einer Mischwasseruntersuchung durchgeführt.“
- 2) NÖ Wasserleitungsanschlussgesetz §1 ff: Im Versorgungsbereich einer öffentlichen Wasserversorgungsanlage ist der Wasserbedarf in Gebäuden mit Aufenthaltsräumen ausschließlich aus deren Anlage zu decken (Anschlusszwang).
- 3) NÖ Bautechnikverordnung Anlage 3 Punkt 7.2: Eine Verbindung zwischen Trinkwasserleitungen und Nutzwasserleitungen ist unzulässig.

Hinweis: Eine Rückschlagklappe ist keine ausreichende Trennung der Rohre – diese müssen baulich voneinander getrennt sein.

Die MUKI-Gruppe ist umgezogen

Im Zuge des Neustarts der MUKI-Treffen nach der Corona-Pause legte MUKI-Obfrau Katharina Honsig ihr Amt nieder. Wir danken ihr für ihr Engagement in den letzten vier Jahren und wünschen ihr alles Gute für den Wiedereinstieg ins Berufsleben.



Die Mutter/Vater/Kind Gruppe Pulkau ist im September in den alten Kindergarten in der Schottengasse übersiedelt. Die neue MUKI-Obfrau Martina Spitzer konnte sich über Spenden von einigen Firmen (Transportunternehmen Schneider, Mein Bedarf Forsthuber & Silberbauer OG, Herbert Silberbauer, Buchbestellservice Tanja Heilinger, WeinIdeen Honsig - Elisabeth Honsig, Apotheke Pulkau, Spar Pulkau sowie der Gesunden Gemeinde) freuen. Mit deren Unterstützung wurden einige Gegenstände zum Bewegen für die Kinder angeschafft. Vielen herzlichen Dank dafür!

Ein Dankeschön geht auch an jene Eltern, die Spielsachen für die MUKI-Gruppe gespendet haben.

Zum MUKI-Treffen, welches 14-tägig stattfindet, sind alle Kinder von 0 bis 3 Jahren mit Begleitperson, sowie deren Geschwisterkinder eingeladen, um Spaß zu haben, Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu schließen!

In der kalten Jahreszeit findet auch 1x im Monat ein Kindertreffen für 3 bis 6-jährige Kinder im alten Kindergarten statt.

Die nächsten Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindekalender.

Bei allen Treffen gelten natürlich die aktuellen Corona-Vorsichtsmaßnahmen.

Martina Spitzer, MUKI-Obfrau

Es handelt sich um eine Veranstaltung des Familienreferats der Stadtgemeinde Pulkau. Fragen gerne an Vzbgm. Christina Ruisinger oder GR Claudia Geist.



Ab Jänner 2022 ist Pulkau wieder eine „Plaketten-Gemeinde“!

Dies ist eine hohe Auszeichnung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention, die niederösterreichische Gemeinden erreichen können und wird uns für die nächsten drei Jahre begleiten.

Bei den Aktivitäten konnte mit **Wirbelsäulen- und Nackentraining mit Ismakogie** in den Herbst gestartet werden. Das Interesse war groß – es wurden sogar zwei Gruppen gebildet.



Bei diesem Training geht es darum, dass durch spezielle Übungen mit dem eigenen Körpergewicht die gesamte Muskulatur auf sanfte, gelenkschonende Weise gestärkt und gedehnt wird und diese einfach und leicht in den Alltag integriert werden können.

Auch das **Tanzen ab der Lebensmitte** fand wieder statt, genauso wie **Yoga**, das mit Vinyasa Yoga die Atmung und Körperübungen in den Vordergrund stellte. Und der Kurs **CardioWorkout** (er startete im Herbst 2020) konnte in diesem Herbst abgeschlossen werden.

Für **MamaFit** fand sich auch eine Gruppe an aktiven Mamas, die wöchentlich an der frischen Luft mit Baby im Bauch, im Kinderwagen oder in der Trage gemeinsam trainieren. Hier ist der Einstieg jederzeit möglich! Und wir freuen uns, dass die Gesunde Gemeinde Pulkau die MUKI-Gruppe zur Anschaffung von Spielgeräten finanziell unterstützen konnte. Da wünschen wir den Kleinen viel Spaß in den neuen Räumlichkeiten des alten Kindergartens!

Für genauere Informationen bezüglich der Gesunden Gemeinde Pulkau stehe ich gerne zur Verfügung unter maschn@gmx.at (Maria Redl-Schneider).

EVN Bonuspunkte Spendenaktion

„Mehr Bäume für meine Gemeinde“ – Stadtgemeinde Pulkau pflanzt Bäume



„Mehr Bäume für meine Gemeinde“ – so lautete das Motto der gemeinsamen Bonuspunkte Spendenaktion mit der EVN, bei der die Stadtgemeinde Pulkau ihre EVN Bonuspunkte spenden konnte.

„Bei der Aktion konnte jeder EVN Kunde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten“, erläutert EVN Gemeindebetreuer Gunther Scheubrein. Insgesamt wurden auf diesem Weg EUR 1.177,- erwirtschaftet.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Aktion unsere Gemeinde gemeinsam mit der EVN an unserer Seite ein bisschen grüner machen konnten. Die Bäume verschönern nicht nur das Ortsbild, sondern tragen auch nachhaltig zu einer lebenswerten Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder bei“, zeigt sich Bürgermeister Leo Ramharter begeistert.

Konkret wurden in der Gemeinde eine Silberlinde, vier Stück Weißdorn, drei Stück Felsenbirne und drei Stück Kornellkirsche erworben und diese im Areal des neuen NÖ Landeskindergartens gepflanzt.

Blutspenden in Pulkau



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Bei den drei Abnahmetermen in diesem Jahr konnten wir dank unserer zahlreichen SpenderInnen 289 Blutkonserven der Blutspendezentrale übergeben. Trotz der schwierigen Umstände und der gestiegenen Kontrollen (Einführung des Checkpoints) finden immer zahlreiche Damen und Herrn zu uns und spenden ihre Zeit und ihr Blut.

Wir bedanken uns von Herzen für Ihr Engagement und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Auf ein Wiedersehen im Jahr 2022 freuen sich das Blutspendeteam und die Blutspendeorganisatoren aus Pulkau.



**Reparatur
Café**

Sa, 29. 1. 2022
von 14.00 – 18.00 Uhr

COWORKING Center
Pulkau, Hauptplatz 8

**Anmeldung unbedingt erforderlich unter
Tel. 0664 351 93 37**

Es gelten die zum Veranstaltungstermin
verpflichtenden Covid-19 Maßnahmen.

The logo of the Abfallverband Maltavern, featuring a stylized recycling symbol.



Am 11. September fand nach langer Wartezeit endlich das Eröffnungsfest unseres neuen Kindergartens statt. Wegen der engagierten Mitarbeit der Eltern, insbesondere des Elternbeirates, wurde es ein erfolgreiches Fest. Durch die zahlreichen Spenden war es uns möglich, wieder tolle neue Spielsachen für die Kinder anzukaufen.

Herzlichen Dank!

Zu unserem diesjährigen Erntedankfest haben wir Kaplan Christian zu uns ins Haus eingeladen. Besonders schön war es, dass er den Kindern auf Augenhöhe begegnete. Viele von den Kindern gefüllte und mitgebrachte Erntekörbchen konnten gesegnet werden.

Trotz motivierter und intensiver Vorbereitung mussten wir uns leider auf Empfehlung der Dienststelle dazu entschließen, das Laternenfest ohne Eltern am Vormittag abzuhalten. Umso wichtiger war es uns, den Kindern ein stimmungsvolles Fest zu bereiten, sodass die Bemühungen und Proben der Kinder zu einem Höhepunkt im Jahreskreis wurden.

Wir wünschen von Herzen ein wunderschönes Weihnachtsfest und alles Liebe und vor allem Gesundheit für 2022!

Sandra Schleinzer-Pock
Kindergartenleitung



Ausschreibung läuft – Baubeginn Frühjahr 2022!

Das Glasfaserprojekt der Retzer Land Gemeinden ist in die nächste Phase übergegangen. Nachdem die Detailplanung abgeschlossen ist, läuft aktuell das Ausschreibungsverfahren für den gesamten derzeit beplanten Bereich (Phase 1).

Die Bestellquote, die sogenannte „takerate“, liegt erfreulicherweise im Planungsgebiet knapp unter 50 % von den technisch maximal möglichen Anschlüssen. In den letzten Monaten wurde auf verschiedenen Wegen das Projekt für das schnelle Glasfaserinternet beworben. Auch durch persönliche Kontaktaufnahme von Mandatar/innen und Gemeindefachmitarbeiter/innen konnten neue Kundinnen und Kunden gewonnen werden. Diese Anstrengungen haben sich nun gelohnt.

Der Fokus des Projektes liegt aktuell darin, die richtigen Projektpartner für die Ausführung zu finden.

Um möglichst auch mittelständische Unternehmen als Bieter für das Projekt zu interessieren und um eine kurze Bauzeit zu erreichen wurde das Projektgebiet in die Bereiche Pulkau (mit Dietmannsdorf), Retz, Retzbach und Schrattenthal unterteilt. Somit können auch gleichzeitig verschiedene Firmen beauftragt werden.



Das lockdowngerechte Retzer Land Glasfaser-Team bei einer Vereinssitzung in Unterretzbach.

„Die Grab- und Bauarbeiten starten im Frühjahr 2022. Eine komplette Finalisierung des aktuellen Ausbauprojektes ist mit Ende 2023 vorgesehen!“

Ing. Leopold Schwaiger
Geschäftsführer RL Glasfaser Retzerland GmbH

Für manche Bauabschnitte ist gegebenenfalls schon 2022 mit dem Anschluss einzelner Häuser zum ultraschnellen Internet zu rechnen. Informationen dazu folgen im kommenden Jahr nach Abstimmung mit den genauen Bauzeitplänen.

„Im Vergleich zu den meisten Projekten in Niederösterreich steht unser Netz im 100-prozentigen Eigentum der teilnehmenden Gemeinden. Das bringt allen Kundinnen

und Kunden viel Sicherheit und verbessert Dank der intensiven Fördereinwerbung bei Bund und Land auch die Vermögensausstattung der Gemeinden!“

Bgm. Stefan Schmid

Obmann Glasfaser.Ausbau.Retzerland

Mit Netz NÖ (EVN) wurde im letzten Jahr eine intensive Abstimmung betrieben. Es wurden sowohl beim überregionalen, als auch beim örtlichen Stromnetz gemeinsame Interessen gefunden. Daher werden über einen großen Teil gemeinsame Grabungsarbeiten durchgeführt und somit die Unannehmlichkeiten von zwei Bauvorhaben auf eines zusammengeführt.

Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, kontaktieren sie bitte office@glasfaser-retzerland.at

Jetzt kommt Zukunft, weil wir die Gegenwart gestalten!

www.glasfaser-retzerland.at

Stand 25.11.2021

Friedhof

Seit nunmehr zwei Jahren ist die Stadtgemeinde Pulkau „Natur im Garten – Gemeinde“. Mit diesem Beitritt verpflichtete sich die Gemeinde unter anderem keinerlei Pestizide für die Unkrautbekämpfung zu verwenden.



Leider musste heuer festgestellt werden, dass sehr viele Grabstellen und rund um die Grabstellen verwahrlosen. Teilweise ragt der Bewuchs bis zu den Nachbargräbern. Die Stadtgemeinde ersucht daher um regelmäßige Pflege der Grabstellen.

Eröffnungsfest im neuen Kindergarten



Der NÖ Landeskindergarten und die Tagesbetreuungseinrichtung Pulkau feierten nach einem Jahr Bauzeit und bereits zehn Monaten Betrieb am 11. September 2021 ein langersehntes Eröffnungsfest.



Als Gäste begrüßte Bürgermeister Leo Ramharter unter anderem Landesrat Karl Wilfing, den Bezirkshauptmann Andreas Strobl und auch Altbürgermeister Manfred Marihart, unter dessen Leitung das Projekt 2019 gestartet wurde. Einem Festakt, gestaltet von Kindergartenkindern und Pulkauer MusikerInnen,

folgte die Segnung des Hauses durch Pfarrer Jerome Ciceu. Für die Bewirtung sorgten die Eltern, für ein unterhaltsames Kinderprogramm das Team des Kindergartens. Anschließend gab es für alle einen Tag der offenen Tür, sodass es auch externen BesucherInnen endlich möglich war, die Einrichtung zu besichtigen.

Die zu 100 Prozent aus Mitteln der EU und des Landes NÖ geförderte Einrichtung beherbergt drei Kindergartengruppen und eine Gruppe für 1 bis 2,5-jährige Kinder. Es werden insgesamt ca. 60 Kinder betreut. Besonders die Tagesbetreuungseinrichtung für die Jüngsten ist inzwischen sehr gut ausgelastet, das Personal wurde im Frühjahr bereits auf drei BetreuerInnen aufgestockt.

Noch einmal DANKE an alle Projektbeteiligten und allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Wir sind sehr stolz auf unseren Kindergarten und darauf, dass unsere Kinder hier vor Ort ein so schönes zweites Zuhause und Geborgenheit finden.

Vzbgm. Christina Ruisinger



Eröffnung des Pulkautalerhofs



Wir haben ein großes Ziel erreicht. So lange hat uns dieses Gebäude begleitet, einst als Wirtshaus und dann Jahrzehnte still, scheinbar dem Verfall preisgegeben. Am 26. Oktober konnte endlich die Eröffnung des neuen Pulkautalerhofs gefeiert werden.

Rathausplatz 4 – früher Haus Pulkau Nr. 24 – dürfte ursprünglich ein Lesehof gewesen sein. Die ältesten Teile eines Arkadengangs im Innenhof aus dem 16. Jahrhundert sind heute noch zu erkennen. Die Geschichte der Gastwirte geht bis ca. 1800 zurück. Seine typische Giebelfront, wie sie heute noch an unserem Rathaus zu sehen ist, wurde bis ins 19. Jahrhundert erhalten. Bedingt durch den großen Brand auf dem Rathausplatz 1854 wurden rund um den Marktplatz viele Giebelfronten abgerissen. Das Gasthaus „Zum goldenen Hirschen“ wurde vom Gastwirteehepaar Widhofner 1929 umgebaut. Das bekannte Steildach wurde draufgesetzt, ein Veranstaltungssaal und Fremdenzimmer wurden errichtet. Weitere noch bekannte Namen unter den Wirten sind Barta, Eigener oder Steiner. An dieser Stelle ein Dankeschön an

Erwin Röck für das Stöbern in der Geschichtstruhe von Pulkau.

1997 wurde das Gasthaus für immer geschlossen. Eine erfolglose Versteigerung brachte keinen neuen Wirten. Der anschließend mögliche Kauf konnte aufgrund der finanziellen Lage von der Gemeinde nicht gestemmt werden. Doch dies durfte nicht das Ende eines so repräsentativen Gebäudes auf dem Rathausplatz sein. Die damalige Pulkauer Stadträtin Luise Kren, die Stadträte Hermann Wurst und Heinz Schuh und Vizebürgermeister Leo Ramharter gingen auf den gewagten Vorschlag des Bürgermeisters Manfred Marihart ein: sie kauften als Privatpersonen den Pulkautalerhof, mit dem Ziel, das Gebäude jederzeit um das gleiche Geld an die Gemeinde zu verkaufen und das Haus wieder einem öffentlichen, gemeinschaftlichen Zweck zuzuführen. 20 Jahre vergingen.

2016 kam die Trachtenkapelle – zu groß geworden für ihr „Musiheim“ – mit dem Anliegen, in der Bahnstraße 4 einen Zubau zu errichten. Natürlich wurde dieses Vorhaben unterstützt und die notwendigen Schritte



Musikerheim

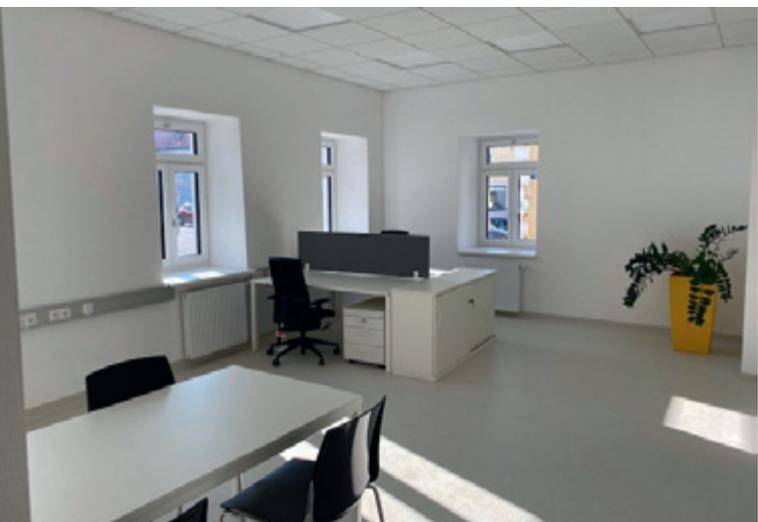
eingeleitet, doch der Versuch scheiterte kläglich. Denkmalschutz und Auflagen machten dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. Diese Situation wurde mit einem Geistesblitz des Bürgermeisters zur Zukunft des Pulkautalerhofs. Dort gab es nämlich einen wunderschönen Saal im Dornröschenschlaf. Die Besichtigung erfolgte sogleich durch Manfred Marihart usw. Mit viel Fantasie, Ideen und natürlich auch Bauchweh gingen sie an dieses Projekt heran. Die Gemeindevertreter führten Gespräche mit den Chören und dem Kameradschaftsbund, um weitere Nutzer an Bord zu holen. Das Hilfswerk arbeitet nun an einer Top-Adresse mit barrierefreiem Zugang

Planung begonnen werden. Wir reden von 2 Millionen Euro Baukosten und fast 700m² Nutzfläche.

Die Komplettsanierung startete im Frühjahr 2019. Die Vereine und vor allem die Mitglieder der Trachtenkapelle halfen von Beginn an tatkräftig mit, einen großen Teil der machbaren Eigenleistung (z.B. Entrümplungs- und Abbrucharbeiten) verdanken wir ihnen. Das alte Mansarddach musste weichen, ein dem Rathausplatz entsprechendes Satteldach wurde errichtet. Die Fassade wurde erhalten. Es gibt heute zwei Eingänge: vom Rathausplatz für das Hilfswerk, vom Parkplatz in der Bründlstraße für die Vereine.



Männerchor



Büro Hilfswerk

weiter von Pulkau aus. An dieser Stelle sei Reinhold Griebler für sein unermüdliches Engagement gedankt. Außerdem konnte der Wunsch nach einem allgemeinen Sitzungszimmer, das gemietet werden kann, in die Planung aufgenommen werden.

Es gab Termine zur Finanzierung beim Land NÖ, die Geschichte dürfte beeindruckt haben, das Projekt wurde großzügig unterstützt. Im Frühjahr 2018 konnte das Gebäude zurückgekauft und mit der

Zusätzlich wurde eine Nahwärmanlage (Pelletsheizung) errichtet, die nicht nur den Pulkautalerhof, sondern auch das Rathaus und den alten Kindergarten heizt. Auf dem Dach wurde eine Photovoltaikanlage installiert, im begrünten Hof eine Stromtankstelle.

Danke an die Bürgermeister Manfred Marihart und Leo Ramharter – dieses Projekt hat euch so lange begleitet. Ich gratuliere euch zu eurem Mut, bei so einer Aufgabe voranzugehen und die Verantwortung zu tragen.

Danke an das Architekturbüro Maurer & Partner und danke dem Planer DI Markus Trauner.

Danke an die Baubeiräte für zahlreiche Sitzungen und Entscheidungen, die wir miteinander zu treffen hatten.

Danke an die zukünftigen NutzerInnen für die gute Zusammenarbeit. Ihr tragt die große Verantwortung, dieses Haus am Rathausplatz mit viel Leben, Musik, Arbeit und Gemeinschaft zu erfüllen.

Vzbgm. Christina Ruisinger

Geschichte, Geschichten und Berichte aus Pulkaus längst vergangenen Tagen

Aus dem Gedenkbuch der Pfarre Pulkau (Pfarrer Schütz Chronik) und aus PULKAU, Stadtgeschichte, Kunst, Kultur von Prof. Dr. Herbert und Dr. Herta Puschnik zusammengestellt von Erwin Röck.

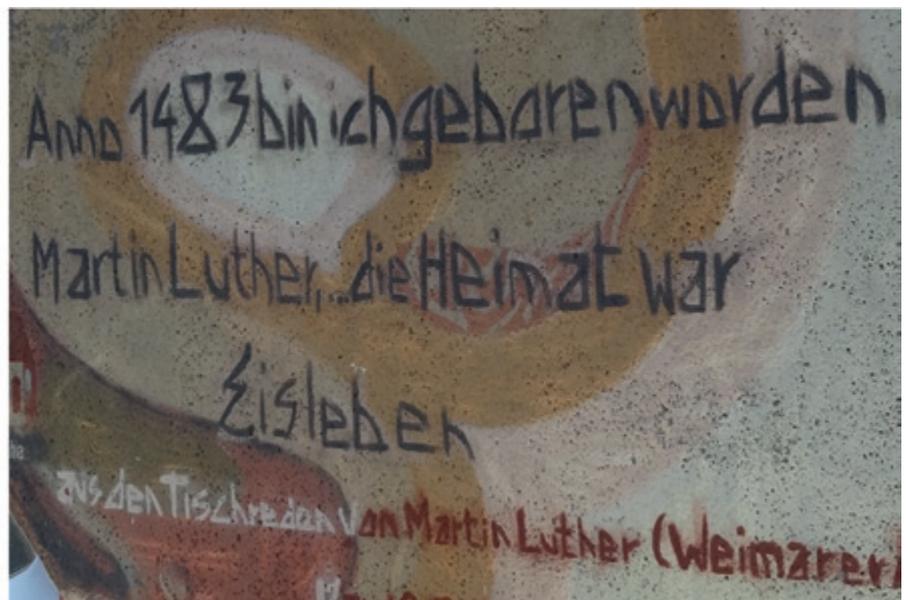
Reformation und Gegenreformation in Pulkau

aus Pulkau, Stadtgeschichte, Kunst, Kultur von Prof. Dr. Herbert und Dr. Herta Puschnik

Seit der Veröffentlichung von Luthers Thesen 1517 in Wittenberg sickerte sein reformatorisches Gedankengut im Sinne des Augsburger Bekenntnisses (1530) mit Hilfe gedruckter Bücher, sowie Luthers Bibelübersetzungen (1523 und 1534), als auch über junge adelige Herren, die im Ausland studierten und über evangelische Prädikanten auch in unsere Gegend ein. Hatte man im Jahre 1500 von Rom noch Ablassbriefe (Sündennachlass für eine großzügige Spende) für die Pulkauer Blutkirche und den Karner erwirkt, so kam es 1539 erstmals zu einem Streitfall zwischen Protestanten und Katholiken in Pulkau.

Diese Notlage nutzten die protestantischen Vertreter des Adels für die Kriegssteuer Religionsfreiheit zu fordern. In zwei kaiserlichen Patenten wurde den protestantischen Herren die freie Ausübung ihrer Religion in ihren Schlössern und Kirchen in ihrer Grundherrschaft genehmigt, denn „*die Herrschaft bestimmt auch die Religion seiner Untertanen*“.

Seit der Türkenbelagerung Wiens 1529, bei der im Schottenstift schwere Schäden entstanden waren, litt das Stift an Geldnot und musste den ihm zustehenden Drittelzehent von Pulkau an die Grafen von Hardegg verpfänden. Es dürfte jedoch nicht alle



Informationen hierüber und über die gesamte Reformationszeit, soweit sie die Schottenpfarre Pulkau betreffen, verdanken wir vor allem der Arbeit, die Dr. Ludwig Buschmann, hierorts Hauptschuldirektor, 1958 zu diesem Thema verfasst hat.

Die ständigen Türkenkriege zwangen die Habsburger von den Landständen eine Kriegssteuer einzuheben.

Schuld bezahlt worden sein, da Reichsgraf Julius I. von Hardegg 1539, nach dem Tod des Pulkauer Pfarrers Christoph Gnaetz, durch seinen Retzer Stadthalter, dessen Habe und vor allem Wein auf acht Wagen nach Retz abtransportieren ließ, obwohl im Testament des Verstorbenen alles dem nachfolgenden Benefiziaten des Katharina-Altars in der Blutkirche vermacht war. Jene Bürger die darüber klagten,

ließ der Reichsgraf einsperren. Danach erschien Graf Julius persönlich in Pulkau, nahm den Bürgern ihre Privilegien und Stiftsbriefe über das Benefizium ab und drohte, den ganzen Rat seiner Ämter zu entheben. Nachdem sich der Schottenabt Konrad bei der Regierung in Wien als Pfarrherr von Pulkau energisch einsetzte, musste Graf Julius das nach Retz entführte Habe und den Wein zurückbringen oder ersetzen und alle Privilegien und Stiftsbriefe zurückgeben. Dieser Vorfall zeigt bereits die Gegnerschaft zwischen den Katholiken und Protestanten, denn das Grafenpaar von Hardegg und seine Söhne waren bereits – wie viele Adelige – lutherisch.

Von katholischer Seite begegnete man den seit langem nötigen Reformplänen mit der Einberufung des Konzils von Trient (mit Unterbrechungen von 1545 - 1563). Eine Errungenschaft dieses Konzils war unter anderem die Einführung von Tauf-, Heirats- und Sterbematrizen in katholischen Pfarren (in Pulkau seit 1638) und die Einführung von Visitationen in den Pfarren. In Pulkau verrichtete laut Visitationsprotokoll von 1546 „*Bruder Caspar als Pfarrer den Gottesdienst und führte einen ehrbaren Wandel*“. Zur Pfarre gehörten demnach die Michaelskirche, der Karner und die Blutkirche, das Vikariat Niedermixnitz, die Filiale Waitzendorf und in vermögensrechtlicher Hinsicht die Pfarre Zellerndorf. Im Dienst der Kirche standen zu dieser Zeit auch ein Schulmeister, ein Schul- und Musikgehilfe und ein Mesner. Weiters besaß die Pfarre 67 Quanten Äcker, 2 Wiesen, 2 Baumgärten, 28 Viertel Weingärten, eine Leiten Holz, 4 Krautgärten und 2 Pflanzsteigen.

Bis 1565 war die Pfarrgemeinde Pulkau katholisch, obwohl der Pfarrer Michael Rembshofer, der 1567 starb, bereits verheiratet war. In seinem Testament bedachte er den Konvent des Schottenstiftes mit dem Großteil seines Vermögens, aber auch „*seiner ehrsamten Hausfrau vermachte er 2 Viertel Weingärten, den Weinvorrat und das Inventar*“. Mit seinem Nachfolger Pfarrer Christoph Jeckhun gab es erstmals Streit mit Pulkauer Bürgern. So berichteten Richter und Rat von Pulkau, dass er „*am Fronleichnamsfest unverheiratete Frauen zur Festtafel geladen und mit ihnen in unvorschriftsmäßiger Kleidung getanzt habe*“. 1572 gaben die Bürger in einem Rechtfertigungsschreiben an die Regierung die Einkünfte des Pfarrers mit rund 2000 Gulden an. Der Kaplan bekam nach Aussagen des Rates aber nur 30 Gulden.

1572 nahmen erstmals Richter und Rat von Pulkau einen lutherischen Prädikanten für die Blutkirche, deren Benefizium der Gemeinde unterstand, auf. Über Klage des Abtes befahl Kaiser Maximilian II. den aufgenommenen lutherischen Prädikanten Johann Silberschlagk, der beim vorherigen Pfarrer bereits als katholischer Kaplan gewirkt hatte, zu entfernen. Die Pulkauer rechtfertigten ihren Schritt damit, dass Pfarrer Jeckhun bisher nur untaugliche Kapläne gehabt habe. Den Johann Silberschlagk lobten sie dagegen, verurteilten aber seinen Lebenswandel, da er „*in Böhmen sein Weib verlassen hatte und in Pulkau eine andere heiratete*“.

Als Pfarrer Christoph Jeckhun 1575 starb, hinterließ er Schulden betreffend die Besoldung des Kaplans, Kostgeld und Lohn für den Schul- und Musikgehilfen Wolfhart und den „*Lohn für die Dirn*“.



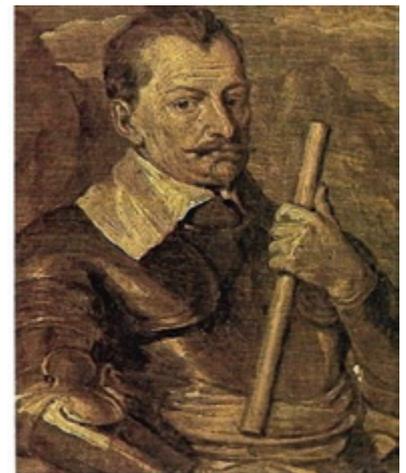
Da das Kaiserhaus erzkatholisch war, wurden 1578 in Wien alle protestantischen Einrichtungen abgeschafft, der evangelische Landhausprediger musste Wien verlassen und der protestantische Gottesdienst wurde verboten. Evangelische Einrichtungen wurden nach Horn, in die Stadt der erzprotestantischen *Puchheimer* verlegt. So wurde die Stadt Horn zum Mittelpunkt der Protestanten des Wein- und Waldviertels, wo ca. 50 % der Bevölkerung und fast alle Adligen zum Augsburger Bekenntnis gehörten. 1580 holte Veit Albrecht von Puchheim aus Rostock den Superintendenten Lucas Backmeister, um die evangelischen Waldviertler Pfarren zu visitieren und den

und Rath von Pulkau sowie der *kaiserlich Rath* und Inhaber der Herrschaft Retz, *Dr. Johann Baptist Weber*, vom Abt, er möge den lutherischen Prädikanten von Waitzendorf als Seelsorger in Pulkau einsetzen.

Durch die drohende Türkengefahr wurden die Abgaben und Steuerlasten immer drückender. Die Hauptlast mussten die kleinen Bauern und Handwerker, also die Untertanen tragen. So kam es 1597 zum Bauernaufstand im Wein- und Waldviertel, von dem auch Pulkau erfasst wurde. Räuberbanden und Militär zogen durch das Land. Ein Reisender des Welthandelshauses Fugger berichtet in Briefen nach



Mit dem Prager Fenstersturz, dem hinauswurf der kaiserlichen Räte aus der Prager Burg begann 1618 der 30jährige Krieg



Albrecht von Wallenstein, Feldherr des kaiserlichen Heeres wurde 1634 in Eger ermordet.

reformierten Glauben zu vereinheitlichen. Backmeister reiste über Znaim nach Retz und „*Von dannen ging der Weg auf Bulkah woselbst sie das Mittagmahl einnahmen und weiter nach Horn*“.

So ist es nicht verwunderlich, dass die protestantischen Aktivitäten auch in Pulkau 1581 einen Höhepunkt erreichten. Nun hielt ein lutherischer Schulmeister, ein Württemberger, die Jugend vom katholischen Gottesdienst ab. Er beeinflusste die Bürger und den Rat, die Schule und die Blutkirche protestantisch werden zu lassen. Nur die Michaelskirche soll den Katholiken verbleiben. Der Pfarrer beschwerte sich beim Abt, dass einige Bürger gedroht haben, ihn von der Kanzel zu stürzen und die Christmette mit den Worten „*Pfaff hüt dich, wir wollen dir die Platte zerschlagen*“ störten. Weiters wurde von Bürgern verlangt, die Kommunion ohne Beichte zu bekommen. Der Kirchenbesuch war besonders schlecht, denn viel Volk lief zu den lutherischen Prädikanten. Da es immer wieder Streit zwischen Pfarrer Corarius und den Bürgern gab, verlangte *der lutherische Richter*

Augsburg, dass er bei Pulkau auf meuternde Bauernscharen traf und dass „*aus drei meil wegs hierumb mit rauben und brennen dermaßen zugeht, das ze erbarmen is*“, *Hiesigen Markt haben sie schon etlich mal aufgeboten (angegriffen) der duet sich jedoch noch halten*“. Der Bauernaufstand wurde blutig unterdrückt, der Anführer Andre Schrembsner aus Dobersberg am 8. März 1598 in Waidhofen /Thaya hingerichtet.

Mit dem Prager Fenstersturz 1618 und dem böhmischen Aufstand begann der 30-jährige Krieg. Böhmisches Truppen fielen in unser Land ein, dabei ging Stift Geras in Flammen auf. Im Dezember 1618 drangen sie bis Rafing und Röschitz vor.

Anfang 1619 wurden die Böhmen bei Wartberg besiegt. Die kaiserlichen Truppen drangen bis Horn vor und unterwarfen die protestantische Stadt. Mit dem Sieg der Kaiserlichen 1620 in der Schlacht am „Weissen Berg“ endete der Krieg mit den Böhmen.

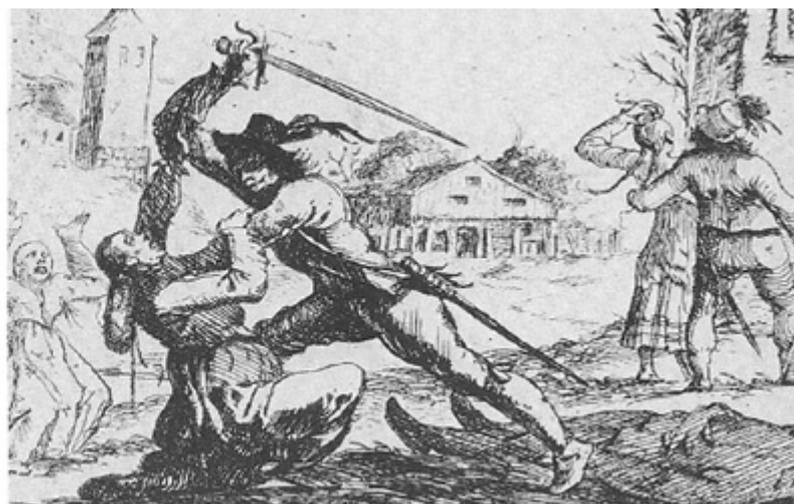
Mittlerweile festigte sich in Pulkau wieder der katholische Glaube unter Pfarrer Xander und seinen

Nachfolger P. Nikolaus Mahsin und P. Emeran Khrug. Am 12. Jänner 1618 baten Richter und Rat den Schottenabt, den baufälligen Turm der St. Michaelskirche herrichten zu dürfen. Der Abt gab die Zustimmung, gab aber seine Bedenken kund, „*dass nicht etwo der Turm oder gemeir abgetragen werde und hernach unerbaut verbleibt*“.

Abt Augustin fand 1625 den geeigneten Zeitpunkt, Richter und Rat aufzufordern, die Blutkirche und ihre Einkünfte wieder dem Stift zurückzugeben. Denn 1572 hat der Rat von Pulkau auf das Benefizium Corporis Christi den lutherischen Prädikanten Silberschlag aufgenommen und davon weitere Rechte und Einkünfte für sich abgeleitet. Das Ansinnen des Abtes dürfte vom Rat abgelehnt worden sein, denn 1643 flammte der Streit noch einmal auf, als die Pulkauer behaupteten, Lehensherren der Blutkirche zu sein. 1653 schaltete der Abt Kaiser Ferdinand III. ein, doch sollte der Patronatsstreit noch über hundert Jahre dauern.



General Lennart Graf Torstenson



Soldaten ziehen raubend, mordend und plündernd durch Bauerndörfer.

Unter Kaiser Ferdinand wurden um etwa 1627 die evangelischen Prediger aus Wien und Niederösterreich vertrieben. In Pulkau war der Einfluss des Schottenstiftes zu jeder Zeit sehr groß, sodass immer katholische Pfarrer eingesetzt waren. Diese genossen allerdings nicht immer die Zustimmung der Bevölkerung. Auch mit Pfarrer Jakob Schlecht kam es zu Auseinandersetzungen. 1630 klagten Richter und Rat „*das der Pfarrer den Gottesdienst schlecht versee, oft verreise, sodass Neugeborene Kinder 3 bis 4 Tage ungetauft blieben und Verstorbene ohne Einsegnung begraben werden*“. Auch klagten sie, dass der Pfarrer den Hofmeister von Rafing „*grober Dieb*“ und die gan-

ze Gemeinde „*gottlose verdammte Leut, grobe Knöpff und Bengel genannt und als Säuffer*“ bezeichnet habe. Die Gemeinde bat den Abt, den Pfarrer zu versetzen, doch das Ansuchen wurde abgelehnt.

Auch mit dem nächsten Pfarrer David Hentschel von Hirschenthal hatte die Gemeinde ihre Probleme. Bei einer Visitation wurde festgestellt, dass er so manches aus der Pfarre beiseite geschafft habe. Deswegen wurde er seines Amtes enthoben und wegen Veruntreuung von Pfarr- und Stiftsgut in den Arrest gebracht.

Ab 1642 zeichnete Pfarrer Benedikt Schwab mehrere Wunderheilungen im Zusammenhang mit dem Besuch der Blutkirche und des Kirchenbrunnens auf. Dies kam der katholischen Kirche entgegen, um die Gläubigkeit möglichst breiter Bevölkerungsschichten durch Spenden und Wallfahrten zu beleben. Dazu wurden Legenden und Wunderberichte von Heilungen unheilbarer Krankheiten oder körperlicher Verstümmelungen freudig aufgegriffen.

Zuflucht zur Frömmigkeit war angezeigt, als zum Ende des 30-jährigen Krieges die protestantischen Schweden im Norden Niederösterreichs einfielen und der schwedische General Leonard Torstenson sein Hauptquartier im Schloss Schrattenthal aufschlug. 1645 richteten schwedische Soldaten bei ihren Einfällen in Pulkau großen Schaden an. 18 Häuser, der Pfarrhof und die Blutkirche brannten nieder und die Michaelskirche wurde fast gänzlich zerstört. 400 Eimer Wein und 31 Eimer Messwein wurden vom Feind mitgenommen.

Neben den Zerstörungen gestaltete sich in den Folgejahren das Leben durch Plünderungen und

Überfälle umherstreifender Soldaten sehr schwierig. Das Arbeiten auf den Feldern und Weingärten war fast lebensgefährlich, daher fiel auch die Ernte in den nächsten Jahren sehr schlecht aus, und die Bevölkerung verarmte. Dennoch gelang es, die größten Kriegsschäden in den nächsten Jahren zu beseitigen. Die St. Michaelskirche stand noch bis 1669 öde, weil das Geld für den Wiederaufbau fehlte.

1650 schien Pulkau wieder katholisiert zu sein. Denn das auf Befehl des Kaisers Ferdinand III. verfasste „Verzeichnus der Pfarr Kinder in der Pfarr Pulckhaw den Closter Unnser Lieben Frawen zum Schotten incorporiert, Jung unndt alt ausser der gar kleinen Kinder Catholisch unndt Uncatholisch. Item welche zur österlichen Zeith dem Gebotth der Catholischen Kirchen genueg oder nitgenurg gethan“ nannte in der Pfarre Pulkau Namen von 1517 Personen und davon nur 268 Protestanten, wovon der Großteil der Lutherischen in Waitzendorf wohnten und Untertanen der protestantischen Herrschaft Herberstein in Deinzendorf waren.

1652 erließ der katholische Kaiser Ferdinand III. zwei Patente für Niederösterreich, worin die Rückkehr aller Protestanten zum katholischen Glauben befohlen

wurde. Die Patente beinhalteten die Verpflichtung, katholischen Religionsunterricht zu besuchen, die listenweise Registrierung von Beichten und Empfang der Kommunion, die Bekehrung innerhalb einer Bedenkzeit oder die Vertreibung aus der Heimat. Viele evangelische Flüchtlinge sind damals nach Franken oder Schwaben ausgewandert. Aus Pulkau ist durch eine Taufe eine Familie namentlich bekannt: „*Strasser Hannß und Ehefrau Margaretha aus Bulka, 8 Meil von Wien, lassen am 24.6.1653 in Erlangen-Tennenlohe die Tochter Kunigunda taufen*“.

1669 wurde trotz schlechter Ernten die Bitte an die Bevölkerung um Spenden zwecks Wiederaufbau der zerstörten Michaelskirche gerichtet. Das Ergebnis dürfte zufriedenstellend gewesen sein, denn es wurde mit dem Aufbau begonnen. Im Langhaus wurde ein barockes Gewölbe eingezogen, der Turm aufgebaut und das Turmkreuz aufgesetzt. Eine noch heute ersichtliche Inschrift wurde neben dem Kircheneingang und im Turmaufgang angebracht. Die Einweihung nahm 1679 der Schottenabt Johann zur Zeit des Pfarrers Sebastian Faber vor.

Kreativfest

für alle Generationen

Stein-Werk-Arena Groß-Reipersdorf/Pulkau

11. Juni 2022

LERNSPEKTAKEL für Groß & Klein



Mach´ auch **DU** deinen eigenen Kreativstand!

Die Teilnahme ist kostenlos - keine Standgebühr!

Hast du eine kreative Idee?

Kannst du etwas besonders gut und hast Lust, es anderen zu zeigen und es mit ihnen zu machen?

Melde dich bei uns und mache einen eigenen Stand beim Kreativfest am 11. Juni 2022.

Im Steinbruch ist noch Platz und wir helfen dir gerne bei der Umsetzung deiner Idee!

Nähere Informationen unter:

www.kreativfest.at/projekte-einreichen/

oder Tel. 0664/351 93 37



„Stein-Werk-Arena-Verein
Groß-Reipersdorf“

Anmeldeschluss: 30. März 2022

RETZER LAND
im Wainertal

Katholisches
Bildungswerk



Achtung Polizeitrick

Kriminelle versuchen derzeit wieder vermehrt mit dem sogenannten „Polizeitrick“ gutgläubige MitbürgerInnen um ihr Ersparnes zu bringen. Zu diesem Zweck kontaktieren sie ihre Opfer via Telefon, oftmals mit einer vorgetäuschten Nummer der Polizei (059133), und geben sich als Kriminalpolizisten aus. In den letzten Wochen wurde eine große Anzahl von derartigen Betrugsversuchen festgestellt. Die Täter warnen vor kurz bevorstehenden Einbrüchen bzw. Diebstählen. Sie bieten den Opfern an, Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände für diese sicher zu verwahren.

Die Polizei ersucht daher, auf solche Kontaktversuche nicht einzugehen, diese sofort abzubrechen und der „richtigen“ Polizei zu melden. Grundsätzlich gilt es, unbekanntem Personen ein gesundes Misstrauen entgegenzubringen und keinesfalls Forderungen zu erfüllen und die Türe zu öffnen. Geben Sie niemandem, weder persönlich, schriftlich oder telefonisch Ihre Daten – insbesondere Bankdaten – weiter.

Wie können Sie sich schützen?

- *Lassen Sie sich von der möglicherweise am Display Ihres Telefons aufscheinenden Nummer der Polizei nicht verunsichern, diese könnte gefälscht sein*
- *Die „richtige“ Polizei wird Geld oder Wertgegenstände nie zur Verwahrung übernehmen, da dafür die rechtliche Grundlage fehlt*
- *Beratung, Informationen und Empfehlungen zum Schutz des Eigentums bekommen Sie durch Präventionsbeamte der „richtigen“ Polizei unter 059133*
- *Sprechen Sie grundsätzlich nie über Ihre Vermögensverhältnisse, geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis*
- *Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden*
- *Legen Sie umgehend auf, wählen Sie den Notruf 133 und verständigen Sie die „richtige“ Polizei*
- *Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen*

Landeskriminalamt Niederösterreich – Kriminalprävention

Tel.: 059 133 - 30 – 3333 / Mail: lpk-n-lka-praevention@polizei.gv.at

Jubel für den Trubel im Jugendheimhof

Im Zuge des Projektmarathons 2021, der vom 3. bis 5. September 2021 stattgefunden hat, renovierte die Landjugend Pulkau den Innenhof des Jugendheims. Am Freitag um 13 Uhr starteten die fleißigen Mitglieder als größte und erste Gruppe im Weinviertel in das ereignisreiche Wochenende.



In nur 42,195 Stunden gelang es den 40 Jugendlichen eine Überdachung des gepflasterten Platzers im Innenhof zu schaffen, die Wände unter dem Dach zu weißen, die Fenster und Türen zu schleifen und anschließend zu streichen. Weiters gestalteten wir Sitzgelegenheiten aus Paletten und entwickelten



drei Gemeinschaftsspiele für einen gemeinsamen Vereinsabend. Um im Hof des Jugendheims grüne Akzente zu setzen, bauten wir sechs Blumenkisterl und vier -küberl. Um zügig voranzukommen, teilten wir uns in kleinere Gruppen auf, die sich alle mit ihrer Aufgabe vertraut machten, um mit voller Motivation und Ehrgeiz daran zu arbeiten.

Durch das genaue, aber gleichzeitig auch flotte Arbeiten gelang es uns, alle Aufgaben bravourös und pünktlich fertigzustellen. Deswegen konnten wir zusätzlich zu unseren Pflichtaufgaben noch zwei Insektenhotels bauen, die Feuerstelle neugestalten und eine Bank dafür errichten.



Das erfolgreich abgeschlossene Projekt wurde am Sonntag, den 5. September, im Rahmen einer Präsentation Vertretern der Gemeinde, der Landjugend NÖ und der Pulkauer Bevölkerung vorgestellt.

Insgesamt sind wir auf unsere Leistung sehr stolz und freuen uns schon einen gemeinsamen Vereinsabend im renovierten Innenhof des Jugendheims zu verbringen.

Wir blicken motiviert und voller Enthusiasmus auf den nächsten Projektmarathon, um wieder unseren Beitrag für die Bevölkerung leisten zu können.

„Radlfoan“ in Pulkau



Auch heuer waren die Radler in Pulkau wieder sehr aktiv. Bei den 21 Ausfahrten fuhren Radler im Alter zwischen 11 und 80 Jahren mit. Fallweise hatten wir bis zu 17 Personen in der Gruppe. Es wurde auch wieder in zwei Gruppen gefahren und insgesamt ca. 600 bis 700 km zurückgelegt. Nach jeder Tour gab es auch immer einen gemütlichen Ausklang.



Am 21. August gab es eine Ganztagestour. Es wurde der Riesling Radweg mit seinen 47 Kilometern befahren, da aber Beginn und Ende Pulkau war, sind wir insgesamt ca. 65 km gefahren. Nach ca. 30 km, über Braunsdorf, Sitzendorf an der Schmida und Gettsdorf gab es in Gaidorf im Ravelsbacher Hof für alle zur Stärkung ein köstliches Mittagessen, danach fuhren wir über Maissau, Burgschleinitz und Zogelsdorf nach Eggenburg, wo wir zum Abschluss mit Kaffee, Eis etc. Rast machten. Es war eine gemütliche Fahrt und ein tolles gemeinsames Erlebnis.

Wir hoffen, dass sich im nächsten Jahr wieder viele Radler für gemeinsame Touren zusammenfinden.



Vorab bedankt sich der Sportverein PULKAU nochmals bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Fans für die Unterstützung im Jahr 2021.

Leider konnte aufgrund der Corona-Krise der Meisterschaftsbetrieb im Frühjahr wie schon im Vorjahr nicht wieder aufgenommen werden. Erfreulicherweise konnte die Herbstmeisterschaft trotz weiterhin bestehender Beeinträchtigungen durch die Corona-Krise gestartet und abgewickelt werden. Diese verlief für die Kampfmannschaft aufgrund von Erkrankungen und einer beispiellosen Verletzungsserie zu Beginn nicht erwartungsgemäß. Mit einer Serie von vier Siegen in den letzten fünf Spielen konnte jedoch noch Schadensbegrenzung betrieben und der 10. Platz erreicht werden. Die Reserve erreichte erfreulicherweise einen Platz in der oberen Tabellenhälfte. Ebenso konnte im Herbst auch der Meisterschaftsbetrieb für alle Nachwuchsmannschaften (U9, U11 und U15) des SV Pulkau wieder aufgenommen werden.

Die aktuellsten Informationen zu den einzelnen Mannschaften des SV Pulkau finden Sie unter vereine.fussballoesterreich.at/SvPulkau bzw. auf unserer Facebook-Seite.

Coronabedingt konnten auch die eigentlich für das Frühjahr 2021 vorgesehenen Neuwahlen des Vorstandes des SV Pulkau erst im Herbst abgehalten werden. Dabei wurde der bisherige Obmann Robert Hahn bestätigt. Zu seinen Stellvertretern wurden Christoph Redl und Andreas Schiner bestellt. Der neu gewählte Vorstand des SV Pulkau bedankt sich bei allen ausgeschiedenen Funktionären für deren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Liebe Pulkauer/innen, wir würden uns freuen, wenn Sie die verschiedensten Aktivitäten des Sportvereines – wenn coronabedingt möglich – auch im Frühjahr 2022 wieder besuchen und uns weiterhin die Treue halten würden.

Die Funktionäre und Spieler/innen bedanken sich für die Unterstützung auf das Herzlichste und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2022!



Österreichischer Kameradschaftsbund Landesverband Niederösterreich Stadtverband Pulkau



Am 4. Juli wurde das renovierte Kriegerdenkmal in Missingdorf von Kaplan Adrian Boboruta gesegnet. Obmann Werner Thürl konnte Bürgermeister Franz Göd (Sigmundsherberg) und Bürgermeister Leo Ramharter (Pulkau) als Ehrengäste, sowie die Freiwillige Feuerwehr, den Dorferneuerungsverein und die Bevölkerung begrüßen. Bei Sonnenschein wurde nach der Segnung noch gefeiert.



Zu Allerheiligen haben Kameraden für das Schwarze Kreuz beim Friedhof Ihre Spenden entgegengenommen. Wir danken für die zahlreichen Geldbeträge. Einen Dank den Sammlern und unseren Mitgliedern für die Pflegearbeiten der Kriegerdenkmäler in den Ortschaften und den Soldatengräbern am Friedhof. Bei den Kriegerdenkmälern und Soldatengräbern wurde

mit einem Kranz der gefallenen Kameraden gedacht. Der Ball im Februar 2022 entfällt wegen der Covid-19 Situation. Bleiben Sie uns für den ÖKB-Ball 2023 weiter treu. Wir werden das gemeinsam schaffen. Im Namen des Stadtverbandes Pulkau mit seinen Ortsgruppen wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr 2022.

Obmann Werner Thürl

Dorferneuerungsverein „Rohrendorf Aktiv“

Am Mittwoch, den 21. Juli, fand anlässlich des Patroziniums eine hl. Messe in unserer Ortskapelle statt. Der Dorferneuerungsverein lud anschließend zur Agape beim Dorfhaus.



Die traditionellen „Adventfenster“ schmücken auch heuer wieder unser Dorf. Die 24 gestalteten und beleuchteten Fenster werden beim gemeinsamen Adventspaziergang bestaunt, der wie jedes Jahr bei einem Glühwein seinen Ausklang findet. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung bei Familie Binder-Blaha.

Am Heiligen Abend gestalten wir die Andacht in unserer Kapelle. Um 16:45 Uhr besuchen uns die Turmbläser aus Pulkau, die Andacht findet um 17 Uhr in der Kapelle statt. Die Weihnachtsgeschichte, Texte zum Schmunzeln und Nachdenken mit musikalischer Umrahmung sollen das Warten aufs Christkind verkürzen.

Der Dorferneuerungsverein wünscht der Bevölkerung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 viel Glück und Zufriedenheit!

Martina Schneider, Schriftführerin
und Christina Ruisinger, Obfrau



Im vergangenen Sommer konnten wir erfreulicherweise wieder einige Projekte starten:

Die Spielplatzgeräte wurden neu gestrichen und die Pumpe repariert. Dabei freute es mich besonders, auch wieder neue Helferinnen und Helfer gewinnen zu können! Die Randeinfassung des Steingartens hinter dem Dorfhaus wurde erhöht und dieser somit fertiggestellt. Das Schilf im Feuerwehrtich konnte ebenfalls erfolgreich gebannt werden.

Ein weiteres Gemeinschaftsprojekt in diesem Sommer war die Renovierung des „Stockingermarkerls“. Die Bildtafeln strahlen nun wieder in frischen Farben und die Fassade wurde ausgebessert und neu gestrichen!

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Helferinnen und Helfer, die das Jahr über, von der Steinnische im Norden bis zur Steinmauer an der südlichen Ortsausfahrt, die Grün- und Zierflächen in unserer Ortschaft mitpflegen, wofür ich mich auch an dieser Stelle herzlich bedanken möchte. Ich hoffe, dass wir im kommenden Frühjahr unsere Jahreshauptversammlung wieder abhalten können, um all diese Helferinnen und Helfer auch wieder zum gemeinsamen Jahresrückblick und Essen einladen zu können!

Christoph Puschnik, Obmann

Fotoclub Pulkau

Am 24. Oktober 2021 konnten wir endlich den Jahresrückblick für 2019 und 2020 im Stadtsaal Pulkau durchführen. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Dem ganzen Team des Fotoklubs sei gedankt für die ganzjährige Dokumentation der Veranstaltungen und Feierlichkeiten in Pulkau. Dies ist ein wesentlicher Beitrag für unsere Archive und Nachkommen.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen der Fotoclub Pulkau!

Rückblick

Das für Mai geplante Konzert zum 150jährigen Bestandsjubiläum wurde ebenso abgesagt wie ein geplantes Adventsingen in einer Prager Kirche.

Im Herbst gab es noch Proben in Distanz im Feuerwehrhaus (Danke für die Gastfreundschaft!).

Im Februar 2021 begleitete eine Abordnung der Chorvereinigung unsere ehemalige Altistin Irmtraud Wahl aus Weitersfeld auf ihren letzten Weg.

Das im Mai geplante Jubiläumskonzert wurde abermals wegen des Lockdowns abgesagt.

Den Probenbetrieb starteten wir wieder am 9. Juli mit zwei Freiluftproben im Pöltingerhof.

Am 28. August gestalteten wir die Lönsefeier am Heidelberg musikalisch mit.

Nachdem kompetente und engagierte Chor- und Ehrenmitglieder mit „Anhang“ u.a. den Fußboden verlegten, fand am 16. September unsere erste Probe in unserem neuen Domizil im Pulkautalerhof (in der ehemaligen Disco „Wurlitzer“ bzw. „Barbados“) statt. Am Nationalfeiertag gestaltete die Chorvereinigung gemeinsam mit dem Männerchor musikalisch die Messe in der Heiligen Blutkirche als Startschuss zur anschließenden Einweihungsfeier des Pulkautalerhofes.

Am 30. Oktober fand durch die Chorvereinigung die Abendmessgestaltung in Weitersfeld im Gedenken an Irma Wahl mit anschließendem „Ständchen“ an ihrem Grab statt.

Vorschau

18.12. Chorweihnachtsfeier

19.12. Adventsingen in der Basilika Maria Dreieichen um 16 Uhr mit Orgel, Harfe und Gitarre

26.12. Gestaltung der Festmesse zu Stefani geplant 7.5. (Muttertagvorabend) JUBILÄUMSKONZERT im Stadtsaal (152. Bestandsjahr)

Wir danken all unseren unterstützenden Mitgliedern für ihre Treue und wünschen eine gute Zeit über Weihnachten und Neujahr hinaus!

Mitsingen? Ja, bitte (besonders Männer!)

Unsere Proben sind freitags 20 Uhr im Pulkautalerhof. Homepage leider (noch) unausgereift.

Am besten: 06645201224 (Chorleiter)



Nach der coronabedingten Pause haben wir am 16. August d.J. wieder den so notwendigen Probenbetrieb aufgenommen. Nach mehrfacher Überlegung sind wir zu dem Entschluss gekommen, im zweiten

Halbjahr 2021 keine öffentlichen Auftritte zu absolvieren (z.B.: Herbstkonzert, Fatimafeier, Adventkonzert, Konzerte in Pflegeheimen). Nach dem Probenbeginn am 16. August im neuen Lokal sind wir derzeit wieder im Lockdown. Voraussichtlich am 10. Jänner 2022 werden wir unseren wöchentlichen Probenbetrieb hoffentlich wieder aufnehmen können.

Wie es mit den Auftritten im kommenden Jahr weitergeht, werden wir je nach Situation entscheiden.

In diesem Jahr mussten wir den Abgang von drei lieben Sängerkollegen betrauern. Am 9. Juli verstarb Leopold Hofbauer, Leodagger, am 30. August Franz Engel und am 25. Oktober Franz Katzenschlager, Retz – Begräbnis in Pernegg am 4. Oktober. Sie alle werden uns sehr fehlen. Schweren Herzens begleiteten wir sie auf ihrem letzten Gang, auch in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Gemeinsam mit der Chorvereinigung Pulkau wurde im Oktober unter fachkundiger Begleitung des Tischlermeisters i.R. Josef Strommer der Fußboden in den Chorräumlichkeiten verlegt und unmittelbar danach mit der Übersiedlung des Inventars begonnen. Für die neuen Räumlichkeiten und dessen moderne Ausführung und Raumgestaltung stehen wir nicht an, der Stadtgemeinde unseren vollsten Respekt zu zollen.

Im Hinblick auf die relativ hohe Altersstruktur unseres Chores stellt sich die sicherlich bedeutsame Frage wie die weitere Zukunft aussieht, wenn keine neuen Kräfte zu uns stoßen.

Einige unserer Sänger machen sich berechnete Sorgen und sehen bereits eine nahende Götterdämmerung. Daher die eindringliche und große Bitte an die Leserschaft: Bitte werben Sie im Umfeld ihrer Familie und im Bekanntenkreis um Sänger für unseren Chor (Sänger jeden Alters sind uns herzlich willkommen!). Diese kleine aber feine Kulturstadt Pulkau und die Region verlangen nach diesem und mittlerweile in der Region und darüber hinaus bekannten und anerkannten Männerchor – übrigens der einzige im Bezirk Hollabrunn (und das seit 35 Jahren!).

Auftritte im In- und Ausland (mehrmals Burgenland, Steiermark, Vorarlberg, Deutschland, Ungarn und Tschechien ebenfalls bereits des Öfteren) konnten erfolgreich und mit guter Nachhaltigkeit absolviert werden. Ebenso waren zahlreiche Gastchöre zu Besuch und gestalteten mit uns gemeinsam Konzertenachmittage im Stadtsaal.

Unsere Probenzeiten sind jeden Montag von 18 bis 20 Uhr im Chorlokal Pulkau, Rathausplatz 4, Eingang und Parkplatz Bründlstraße.

Am 26. Oktober wurden im Rahmen eines Festaktes die neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Pulkautalerhof an das NÖ Hilfswerk, die Trachtenkapelle Pulkau und an die beiden Pulkauer Chöre übergeben.

Gemeinsam mit der Chorvereinigung Pulkau gestalteten wir die Festmesse in der Hl. Blutkirche. Unser musikalischer Beitrag war das Friedenslied „Donna la pace“ (Herr gib uns Frieden). Am Nachmittag fand der „Tag der offenen Tür statt“.

Der Männerchor der Stadt Pulkau wünscht allen unterstützenden Mitgliedern, Freunden und der gesamten Bevölkerung der Stadtgemeinde Pulkau ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



Durch die coronabedingten Maßnahmen und Lockdowns konnten im ersten Halbjahr 2021 keine Kulturfahrten unternommen werden.

Nunmehr nützten wir das Zeitfenster und fuhren am 15. September nach Strasshof/Nb. in das Eisenbahnmuseum und nachmittags zur Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik nach Wien.

Am 10. November ging die Fahrt in das Stift Zwettl und zum traditionellen Ganslessen in Schrems weiter zur Fa. Waldland in Oberwaltenreith. Diese bäuerliche Vermarktungsgesellschaft produziert Gewürzkräuter. Am Vortag ist dort eine Trocknungshalle ausgebrannt, welches jedoch der Führung keinen Abbruch tat.

Abschluss dieser Ausflugstage war jeweils eine Heurigeinkehr. Diese Kulturfahrten werden nach Möglichkeit im kommenden Jahr wieder stattfinden.

Der Seniorenbund Pulkau wünscht allen seinen Mitgliedern und der Bevölkerung der Stadtgemeinde Pulkau ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022.

UNION TENNISCLUB PULKAU

Der Tennisclub Pulkau konnte in dieser Saison wieder viele Gastspieler begrüßen. Danke an alle für den reibungslosen Ablauf!

Die Mannschaft des UTC Pulkau trat in diesem Jahr in der Sport Union Tennis Liga in der höheren Gruppe B1 an. Die Spiele gegen die Mannschaften aus Weitersfeld und OMD Weinland 1 gingen leider mit 4:3 und gegen Raabs mit 2:5 verloren. Gegen Japons/Irnfritz konnte mit 4:3 ein Sieg errungen werden.

Auch unser Nachwuchs war in diesem Jahr sehr aktiv, an der Trainingswoche vom 2. bis 6. August nahmen 22 Kinder teil. Danke an unsere Trainer Armin Bauer und Kathi Goldberger sowie an die Clubmitglieder, die die Trainer laufend unterstützten.

Das Abschlussturnier ergab folgendes Ergebnis:

Gruppe A: 1. Forsthuber Fabian, 2. Gruber Florian,
3. Darthe Michael

Gruppe B: 1. Hindler Florentina, 2. Jäger Stella,
3. Hindler Eva

Gruppe C: 1. Darthe Franz Josef, 2. Jäger Raffael,
3. Gjoka Paul

Unsere Clubmeisterschaften fanden im September statt. Clubmeister im Herren Einzel wurde Helmut Schneider vor Joachim Heilingner. Clubmeister im Herren Doppel wurde das Duo Homolka Klaus/Bauer Markus vor Schübl Roman/(Aigner Thomas) Schneider Helmut.

Am 4. September hielt der UTC Pulkau die diesjährige Generalversammlung ab. Bei den erforderlichen Wahlen wurde nachstehender Vorstand neu- bzw. wiedergewählt:

Obmann: Helmut Schneider

Obmann Stv.: Reinhold Reis

Kassierin: Elisabeth Kostijerevac

Schriftführer: Joachim Heilingner

Sektionsleiter: Philipp Schneider

Auch wurde beschlossen, die in die Jahre gekommene (und damals schon gebrauchte) Küche im Clubhaus zu erneuern.

Im kommenden Jahr 2022 feiert der Union Tennisclub Pulkau sein 50-jähriges Bestehen.

Dieses Jubiläum möchten wir im Rahmen eines Dämerschoppens am 28. Mai 2022 feiern. Wir möchten Sie schon jetzt sehr herzlich dazu einladen!



Der UTC Pulkau wünscht Ihnen allen FROHE WEIHNACHTEN und ein gesundes sportliches Jahr 2022!

Verschönerungsverein der Stadt Pulkau

Viele Pulkauerinnen und Pulkauer sowie zahlreiche Gäste nutzten auch heuer wieder das große Angebot unserer Wanderwege. Herzlichen Dank an alle, die mithilfe die Wege Instand zu halten und zu pflegen. Wir bitten die Hundebesitzer/innen auch darauf zu achten, dass die Wanderwege von Hundexkrementen nicht verunreinigt werden. Leider werden immer wieder Beschilderungen zerstört. Da es sich hier um Sachbeschädigung handelt, wird diese Tat umgehend angezeigt.



Bleiben Sie gesund, genießen Sie einige erholsame Weihnachtstage und freuen wir uns gemeinsam auf ein gutes neues Jahr!

Die Bäuerinnen.

Wir, die Bäuerinnen in der Gemeinde Pulkau, möchten die Gelegenheit nutzen uns vorzustellen. Der Verein, die Bäuerinnen Niederösterreich umfasst ca. 40.000 Bäuerinnen und Frauen aus dem ländlichen Raum und engagiert sich für den Dialog zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft und die Stärkung der Frauen im ländlichen Raum. Jährlich im Herbst erscheint unser umfangreiches und vielseitiges Bildungsprogramm.

Gemeinsame Aktivitäten wie ein Ausflug, Musicalfahrt, Besuch eines Adventmarktes usw. stehen auch alljährlich auf unserem Programm.



Im September hat unsere Seminarbäuerin Christina Scharinger den Kindern in der VS Pulkau das Thema Kartoffeln, vom Anbau bis zur Ernte und Verarbeitung, näher gebracht. Im November war sie in der Mittelschule und hat mit den Schülerinnen und Schülern frisches Gebäck gebacken, Aufstriche gemacht und dabei die verschiedenen Getreidesorten erklärt.

In jedem Ort gibt es zwei Ansprechpersonen (die Ortsbäuerin und ihre Stellvertreterin):

Rafing	Ortsbäuerin Sandra Schifter Ortsbäuerin Stv. Margit Wurst
Groß-Reipersdorf	Ortsbäuerin Martha Schneider Ortsbäuerin Stv. Monika Döller
Leodagger	Ortsbäuerin Karin Koppitsch Ortsbäuerin Stv. Elisabeth Wagner
Rohrendorf	Ortsbäuerin Martina Schneider Ortsbäuerin Stv. Doris Bock
Pulkau	Ortsbäuerin Helga Schön Ortsbäuerin Stv. Maria Sprung

Wenn du Interesse hast, bei unseren Aktivitäten und Kursen mit dabei zu sein, nimm mit einer der oben angeführten Personen Kontakt auf. Wir freuen uns auf dich!

Die Ortsbäuerinnen
der Gemeinde Pulkau



Da unser alljährlicher Wandertag am 4. September 2021 nicht stattfinden konnte, veranstalteten wir am 16. Oktober 2021 einen Herbstwandertag.



Rund um Pulkau ging die Wanderung mit ca. 25 Freunden und Bekannten bei wunderschönem Wetter. Zum Mittagessen kehrten wir im Gasthaus „Zur Traube“ ein, wo wir einen gemütlichen Tag ausklingen ließen.



Am 11. November waren wir Gansl-Essen in der „Schulz Hüttn“.

Unsere Weihnachtsfeier findet am 18. Dezember im Europahaus Pulkau statt.

Voraussichtliche Veranstaltungen im Jahr 2022:

19. Februar 2022 – Bunter Faschingsnachmittag

7. Mai 2022 – Muttertagsfeier im Europahaus.

Wir gedenken auch unserer verstorbenen Mitgliedern, die wir in ewiger Erinnerung behalten werden. Als Obmann bedanke ich mich bei all meinen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und wünsche allen Mitgliedern, Bekannten und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

e.h. Obmann StR Kurt Hofbauer

Wir konnten folgende Mitglieder zu ihren runden Geburtstagen gratulieren:



Zum 70er Gerlinde Bauer



Zum 70er Inge Toningner



Zum 70er Walter Polt



Zum 91er Barbara Straßer



Freiwillige Feuerwehren

Pulkau, Groß-Reipersdorf, Rafing, Rohrendorf

FF Pulkau

Sehr geehrte Mitbürgerinnen, sehr geehrte Mitbürger!
Abschließend für das heurige Jahr darf ich Ihnen im Namen unserer Feuerwehr einen Bericht über die vergangenen Tätigkeiten und Ereignisse übermitteln.



Unwettereinsatz, am 24.06.2021



Verkehrsunfall, am 25.07.2021



Verkehrsunfall, am 20.09.2021

Bis zum 15.11.2021 wurden wir zu insgesamt 37 Einsätzen gerufen, was eine ungewöhnlich hohe Zahl darstellt. Neben fünf Brandeinsätzen, zwei Schadstoffeinsätzen (Ölspuren) waren es 30 technische Einsätze (Verkehrsunfälle, Unwetter, etc.), die uns heuer sehr forderten. An dieser Stelle sei vor allem das Unwetter vom 24. Juni erwähnt, welches uns von 17:30 Uhr weg, bis nach Mitternacht elf Einsätze bescherte.



Ferienspiel, am 29.07.2021



Zum Nachwuchs gratulieren bei LM Thomas Dietrich, am 10.09.2021

Neben den geleisteten Einsätzen haben wir auch nach dem Lockdown wieder unseren Ausbildungsbetrieb voll aufgenommen. Neben einigen Schulungen und Übungen konnten unsere Kameraden FM Johannes Gollhofer jun., FM Manuel Kohlhofer, FM Marcel Preyer und PFM Werner Maximilian Strasser ihre Grundausbildung mit dem Abschluss Truppmann erfolgreich beenden! News zu unseren Tätigkeiten und Einsätzen erfahren Sie auf unser Facebook Seite „Freiwillige Feuerwehr Pulkau“.

Die seit Jahren äußerst dynamische Bankensituation hat dazu geführt, dass auch wir unseren Finanzhaushalt neu überdenken mussten. Ab Jänner 2022 wird unsere alleinige Hausbank die Raiffeisenkasse Retz – Pulkautal sein.

Bitte beachten Sie unsere neue Kontoverbindung:

Unser IBAN auf „FF Pulkau“ lautet:
AT40 3271 5000 0190 4457

WICHTIGE INFO an steuerzahlende Spender: Unter Angabe Ihres vollständigen Namens und des Geburtsdatums erfolgt eine Information an das Finanzamt und Ihre Spende wird steuerlich automatisch abgesetzt!

Auch das heurige Jahr ließ ein sorgenfreies Abhalten eines Feuerwehrfestes leider nicht zu, zu groß waren für uns die Auflagen, Einschränkungen und Unsicherheiten. Wir wurden zwar, wie alle Freiwilligen Feuerwehren, aus dem Fördertopf des sogenannten „NPO Unterstützungsfonds“ fair entschädigt, jedoch ersetzt dies in keinsten Weise ein

freudiges Beisammensein und unsere stolze Tradition! An dieser Stelle hoffen wir, dass wir bald wieder ein würdiges Fest abhalten können, wo wir unsere Gäste in altbewährter Form begrüßen und schöne gemeinsame Stunden erleben dürfen.

Abschließend bedanke ich mich herzlich bei meiner Mannschaft und allen externen Helferinnen und Helfern für ihre geleistete Arbeit und freue mich auf ein weiteres engagiertes Jahr 2022! Großer Dank gebührt auch unseren Partnerinnen und Partnern, Kindern und Familien, die auch große Entbehrungen in Kauf nehmen, wenn wir zum Dienst müssen! Neben diesem großen Verständnis helfen auch viele tatkräftig bei anderen Projekten (Feste, Ferienspiele, etc.) mit. Es sind wir alle, die aus dieser Feuerwehr eine so starke und schlagkräftige Kameradschaft bilden.



Branddienstübung, 09.10.2021

Wir erlauben uns daher, Sie in Zukunft verstärkt darauf anzusprechen, ob auch Sie Teil dieser Kameradschaft sein wollen.

Die Kameraden der FF Pulkau wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest, kommen Sie gesund und voller Freude und Hoffnung im Jahr 2022 an!

Hochachtungsvoll

Ing. Christian Frisch, OBI
Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pulkau

FF Rohrendorf

Am 5. Jänner fand im Dorf- und Feuerwehrhaus Rohrendorf die Wahl des Feuerwehrkommandanten sowie seines Stellvertreters statt.

Als neuen Kommandanten dürfen wir unseren bisherigen Kommandant Stellvertreter Wolfgang Bock begrüßen, und als neuer Kommandant-Stellvertreter wurde Christian Ramach gewählt.

Am 24. August wurde die alljährliche Mitgliederversammlung im Dorf- und Feuerwehrhaus abgehalten.

Vorschau:

Wir freuen uns, wenn wir Sie wieder bei unserem Kirtag beim Dorf- und Feuerwehrhaus vom 27. – 28. August 2022 begrüßen dürfen!

Ehrungen:

HFM Erich Lustig: Ehrenzeichen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen 60 Jahre

EBM Ernest Schechtner: Ehrenzeichen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen 60 Jahre

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2022.

FF Rafing

Um nicht eine Statistik zu schreiben, wo eventuell Zahlen „frisirt“ werden müssen, möchte ich nun einen kurzen Auszug über die Tätigkeiten unserer Feuerwehr wiedergeben. Wenige Übungen in der



Wehr und mit den Wehren des Feuerwehrunterabschnittes Pulkau konnten durchgeführt werden. Besonders freut es mich, dass wir wieder die Feuerwehrjugend Groß-Reipersdorf bei den Vorbereitungen für das Fertigungsabzeichen TECHNIK zweimal unterstützen konnten. Dabei handelte es sich um die Funktion und Verankerungen des Greifzuges, sowie um das Zusammenspiel von Last und Umlenkrolle(n). Auch das hydraulische Rettungsgerät wurde den Jugendlichen nähergebracht. Im Zuge der alljährlichen Abschlussübung ist das Dorf- und Feuerwehrhaus gereinigt und „winterfest“ gemacht worden. Anschließend sorgte der Dorfheuerigen unseres Ortes für das leibliche Wohl. Auch kleine Umbauarbeiten in der Fahrzeughalle konnten in den letzten Monaten erledigt werden – wie zum Beispiel die Modernisierung der Außenbeleuchtung von Halogen Scheinwerfer auf LED. Ja, Sicherheit kostet Geld! So auch die Überprüfung der Feuerlöcher. Ein Brandschaden in den „eigenen vier Wänden“ kostet wesentlich mehr. Die heurige Feuerlöcherüberprüfung fand großen Anklang und wir werden sie in zwei Jahren wieder durchführen, um Sie/euch im vorbeugenden Brandschutz zu unterstützen! Mitgliederversammlungen werden normalerweise in den ersten beiden Jahresmonaten abgehalten.

Bedingt durch „Corona“ konnten wir die Versammlung erst am Freitag, den 6. August durchführen. Nach den erforderlichen Berichten und Prüfungen gab es noch einen lang ersehnten geselligen Abschluss.



Anlässlich des Abschnittsfeuerwehrtages in Watzelsdorf wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet: Ehrenzeichen für vieljährige und verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens 25 Jahre – Hauptfeuerwehrmann Matthias Wurst, Oberlöschmeister Christoph Braunsteiner und Hauptbrandinspektor Wolfgang Engel; Ehrenzeichen für vieljährige und verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens 40 Jahre – Ehrenoberlöschmeister Eduard Zeitelberger; Ehrenzeichen für vieljährige und verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens 60 Jahre – Ehrenbrandinspektor Lorenz Braunsteiner; Verdienstzeichen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes in Bronze (3. Klasse) – Oberlöschmeister Johannes Marihart und Oberlöschmeister Reinhard Wurst. Auch Geburtstage feierten wir gemeinsam – den 70er von Ehrenhauptbrandinspektor Franz Wurst und den 60er von Ehrenverwalter Josef Weinkopf. Mit vielen Kameraden und einer großen Dichte an hochrangigen Vertretern von nah und fern konnten wir den Jubilaren zu ihren Geburtstagen gratulieren.

Im Namen unserer Kameradschaft wünsche ich Ihnen/euch ein schönes und familiäres Weihnachtsfest und angenehme Feiertage, sowie einen sehr guten Start in das Jahr 2022. Den gleichen Wunsch



übermittle ich den Kameraden/innen und Frauen/Lebensgefährtinnen im Feuerwehrwesen. Auf diesem Wege möchte ich mich auf das allerherzlichste für euer Verständnis und eure Unterstützung bedanken! Denn es wird in dieser zunehmend digitalisierten Welt und „Wohlstandsgesellschaft“, vor allem durch „Profitgier“ immer schwieriger, Menschen zu begeistern, die sich für den Nächsten uneigennützig einsetzen. Hinweis noch für den Neujahrstag 2022: Wenn es möglich ist, werden wieder vier Mitglieder unserer Wehr an diesem Tag die Haussammlung wie im Jahr 2020 durchführen!

Ihr/euer Wolfgang



19. Februar 2022 | **Stadtsaal Pulkau**

(Auf Grund der aktuellen Situation mit Vorbehalt.)

#UNSERE SPECIALS

Damenspende
Tombola
Wein- & Cocktailbar
Midnightshow
Gwölb' Clubhouse

Der Reinerlös wird für gemeinnützige Zwecke verwendet.

FF Groß-Reipersdorf

Das Jahr 2021 geht bald dem Ende zu und wir haben Vieles gemeistert. Wir möchten uns vorab bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bedanken, die es uns ermöglichten, ein erfolgreiches Feuerwehrfest durchzuführen. Ohne ihre Unterstützung könnten viele Dinge in unserer Wehr nicht geschafft werden.

Am Abschnittsfeuerwehrtag in Watzelsdorf hat EABI Christian Hochreiner das Ehrenzeichen für vieljährige (40 Jahre) verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens bekommen. Unsere Reservisten EVM Rudolf Wimmer, EHLM Wilibald Liebhart und EOLM Gottfried Geist wurde das Ehrenzeichen für vieljährige (50 Jahre) verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens verliehen. Christian Hochreiner erhielt, aus den Händen von Bezirksfeuerwehrkommandant Alois Zaussinger, am 18. Juli 2021 das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes 3. Klasse überreicht. Außerdem wurde Christian Hochreiner zum Ehren-Abschnittsbrandinspektor ernannt. Wir gratulieren unseren Kameraden herzlich zu ihrer Auszeichnung.



Folgende Mitglieder besuchten im 2. Halbjahr folgende Kurse in der Feuerweherschule:

Franz Krottendorfer: TE20 - Menschenrettung aus KFZ

Eva Hofbauer: PEERF - Peer Fortbildung

Heimo Breitendorfer und Bernhard Schneider:

RE20 – Rechtliche und organisatorischen Grundlagen für den Einsatz; FÜ10 – Führungsstufe 1 und ASM10 – Abschluss Führungsstufe 1

Bis zur Fertigstellung dieses Berichtes leisteten wir im Jahr 2021:

20 Einsätze

10 Übungen/Schulungen

8 Kursteilnahmen

Natürlich darf ein kurzer Bericht von unserer Feuerwehrjugend nicht fehlen:

Wir durften uns heuer über einen großen Zuwachs in der Feuerwehrjugend freuen. Folgende Mitglieder

wurden aufgenommen: Fabian Forsthuber, Sebastian Reikersdorfer, Noah Frisch, Andreas Reininger, Jakob Neugebauer, Florian Prater, Sophie Neugebauer, Kamal Al-Abed und Gernot Toifel.

Zwei Mitglieder wurden von der Feuerwehrjugend in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt: Anna Hofbauer und Melissa Akan, wir wünschen euch alles Gute im Aktivdienst.

Vor Kurzem waren wir am Fertigungsabzeichen „Feuerwehrtechnik“ in Breitenwaida. Bei windigem Wetter wanderten wir 5 km und unsere Jungflorianis konnten ihr Können mit den technischen Geräten unter Beweis stellen. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Feuerwehr Rafing bedanken, die uns bei den Vorbereitungen auf dem Greifzug und dem technischen Rettungsgerät eingeschult hat.



Am 18. Dezember findet die Erprobung im FF-Haus Groß-Reipersdorf statt. Da wird das Gelernte vom ganzen Jahr nochmals überprüft. Und am 24. Dezember vormittags sind wir wieder im Feuerwehrhaus und jeder kann sich das Friedenslicht abholen.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei Firma Schneider Transporte bedanken, die uns immer für den Transport mit den Kleinbussen unterstützt!

Auch einen großen Dank an die Eltern, dass sie uns so viel Vertrauen schenken, dass wir den Jungs und Mädels etwas lernen dürfen! Auch wenn es nicht immer leicht ist!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein schönes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

Der Feuerwehrkommandant
Harald Hofbauer, OBI

Termine für nächstes Jahr:

20. und 21. August 2022: FF Kirtag





EUROPAHAUS PULKAU

AKTIVITÄTEN / VERANSTALTUNGEN für das EUROPAHAUS PULKAU

Benefiz-Frühjahrskonzert: Samstag, 26. März 2022

Eurosmile 2022: Montag, 11. Juli 2022 – Dienstag, 26. Juli 2022

Abschlussveranstaltung: Sonntag, 24. Juli 2022

Benefizkonzert der Militärmusik des MilKdo NÖ: Samstag, 10. September 2022

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Beitrittserklärungen liegen im Europahaus Pulkau auf. Bitte besuchen Sie auch weiterhin unsere Veranstaltungen!

Der Vorstand und das Team des Europahauses Pulkau bedanken sich bei all jenen, die immer wieder die Belange des Europahauses unterstützen und mitarbeiten. Allen Mitgliedern, Freunden und Förderern ein friedvolles Weihnachtsfest, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2022.



Mitgliedschaft im VEREIN EUROPAHAUS PULKAU

Leitung und Projektumsetzung durch den Vorstand des Vereines

Beratung und Förderung durch das Kuratorium

Unterstützung durch Mitglieder, Freunde und Förderer

europahaus-pulkau@speed.at; www.europahaus-pulkau.at

Durch meine/unsere MITGLIEDSCHAFT im VEREIN EUROPAHAUS PULKAU möchte(n) ich/wir das Europahaus Pulkau unterstützen und den jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 30,-- auf das Konto:
IBAN: AT06 2011 1805 1961 7800 ltd. auf: „Europahaus Pulkau“, einzahlen.

Vor- und Nachname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax/Email: _____

Datum

Unterschrift

Generationswechsel in der Gärtnerei Rockenbauer

Aus Gärtnerei ROCKENBAUER wird RETZER LAND GÄRTNEREI

Markus Gruber übernimmt mit 1. Jänner 2022 den alt-ingesessenen Retzer Betrieb von Alois Rockenbauer,



der seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.

Gruber Markus: „Qualität hat Tradition“ und das seit 1937 an diesem Standort! Aus einem kleinen Familienbetrieb hat sich die Gärtnerei im Laufe der Jahrzehnte zu einem Fachbetrieb für Beet- und Balkonpflanzen, Kräuter und Gemüsejungpflanzen entwickelt, die in den eigenen Gewächshäusern kultiviert werden. Floristik, Topfpflanzen und Geschenks-

artikel sind weitere Schwerpunkte, die vom nunmehr 7-köpfigen Team betreut werden.

Tag der offenen Tür voraussichtlich am Samstag, den 2. April 2022.

Znaimerstraße 42
2070 Retz
02942 / 22 58
office@gaertnerei-retz.at
www.gaertnerei-retz.at

Weinerlebnis Weinviertel

Das Weinviertel – Österreichs größte Weinbauregion – soll sich zu einem weintouristischen Hotspot des Landes entwickeln. Unter dem Projekttitel „Weinerlebnis Weinviertel“ wird daher an der (Weiter)Entwicklung weintouristischer Erlebnisse, der Inszenierung bzw. Erlebarmachung des Kulturguts Kellergasse sowie an der Stärkung des Themas Urlaub beim Winzer bzw. Urlaub beim Wein gearbeitet. Innovative buchbare Angebote für Urlaubs- und Ausflugs Gäste, eine verstärkte Kombination der Säulen Radfahren und Weinerlebnis, die Vernetzung der Betriebe sowie eine moderne Marketingkampagne und zeitgemäße Kommunikationskonzepte zur Vermarktung der neu entwickelten Angebote sind das erklärte Ziel.

Weinviertel

Kontakt für Inputs & Fragen:

Dominik Hiller

Projektleitung „Weinerlebnis Weinviertel“

Weinviertel Tourismus GmbH

02552 / 3515 - 23

d.hiller@weinviertel.at



© Julius Hirtzberger

LEADER Region Weinviertel – Manhartsberg

Ausstellungsstraße 6, 2020 Hollabrunn

T +43 (0)2952 / 305 25

E: office@leader.co.at, www.leader.co.at

www.facebook.com/leaderregion.weinviertelmanhartsberg/



Wir gestalten mit euch die Zukunft des Weinviertels

Region Weinviertel-Manhartsberg / Seit Anfang des Jahres 2021 arbeitet die LEADER Region Weinviertel – Manhartsberg an der neuen lokalen Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2023 – 2027. Werden Sie Teil des Prozesses und teilen Sie Ihre Ideen für eine bessere Zukunft in der Region mit. Den Startschuss für die Strategiearbeit machten die weinviertelweiten Webinare, die gemeinsam mit den anderen drei Weinviertler LEADER Regionen organisiert wurden. Die behandelten Themen, wie z.B. Innovationen, Standortmarketing und Regionsbewusstsein, Daseinsvorsorge und Lebensqualität im Weinviertel oder smarte Region stehen auf der LEADER Homepage zum Nachschauen/-hören zur Verfügung. Die LEADER Regionen haben außerdem eine gemeinsame Online-Regionsumfrage erstellt, in der die Weinviertlerinnen und Weinviertler ihre Einschätzung zu den Entwicklungsbedarfen des Weinviertels mitteilen konnten.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Vertiefungsworkshop am 10.11.2021 zum Thema Landwirtschaft, Kellergassen, Klima und Natur.

Co. LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg

Der regionsinterne Prozess der Strategieentwicklung startete mit der Evaluierung der letzten Periode. Die wichtigsten Erfahrungen und Empfehlungen aus der vergangenen Periode gemeinsam mit den statistischen Daten und Ergebnissen der Regionsumfrage bildeten die Basis für die darauffolgenden Zukunfts-



Vertiefungsworkshop am 10.11.2021 zum Thema Landwirtschaft, Kellergassen, Klima und Natur.

Co. LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg

werkstätten. Die LEADER Region organisierte bisher vier solcher Veranstaltungen in der Region, wo die regionalen Akteure die Visionen für die Förderperiode 2023 – 2027 identifizierten und potenzielle Maßnahmenpakete diskutierten. Der weitere Ablauf des Strategieprozesses inklusive der bisherigen Ergebnisse ist übersichtlich auf www.leader.co.at/strategieprozess veröffentlicht und wird laufend aktualisiert. Haben Sie noch Inputs, die keinesfalls vergessen werden dürfen? Teilen Sie Ihre Ideen einfach dem LEADER Büro auf <https://weinviertler-ideenpool.at/> mit und gestalten wir gemeinsam die Zukunft unseres Weinviertels! Ende Jänner 2022 findet dann die Abschlussveranstaltung statt, wo die Outputs des Strategieentwicklungsprozesses diskutiert werden. Anmeldungen dazu sind über die LEADER Homepage möglich.

Infos:



T: +43 (2952) 305 25, office@leader.co.at

„Gemeinsam für mehr Grün“ & Umfrage-Ergebnisse

„Gemeinsam für mehr Grün“ – die neue Initiative in der Klimamodellregion Retzer Land wurde mit Online-Workshop gestartet. Bäume sind die besten und billigsten Klimaanlage im öffentlichen Raum, wo Bäume stehen ist die Temperatur am Boden im Schnitt um 10°C niedriger! Baumlose Grünflächen kühlen nur halb so stark, unbeschattete Asphaltflächen können sogar 60°C heiß werden.

Du kennst Plätze wo zusätzliche Bäume stehen könnten? Mehr Rückzugsorte für Wildtiere in der Landschaft wären auch wünschenswert? Du machst dir auch gerne mal die Finger schmutzig? Dann bist du hier genau richtig: zahlreiche Personen aus den Gemeinden haben sich beim Online-Auftakt bereits gemeldet, um gemeinsam neue Ideen für Baumpflanzungen, klimafitte & naturnahe Grünraumgestaltung und vieles mehr zu sammeln. Und vor allem: auch selbst Hand anzulegen und in enger Abstimmung mit den Gemeinden neue Bäume zu pflanzen!



Bürger*innen ergreifen die Initiative

Interessiert? Schreib uns: hallo@unser-klima.at,
Betreff: „Gemeinsam für mehr Grün – mehr Infos bitte!“

Schon bemerkt? 30 „Baumtaferl“ markieren seit kurzem mögliche Baumstandorte in den Ortschaften, denn die Gemeinden gehen selbst mit gutem Beispiel voran: Im Frühjahr werden die Tafeln gegen Jungbäume getauscht!



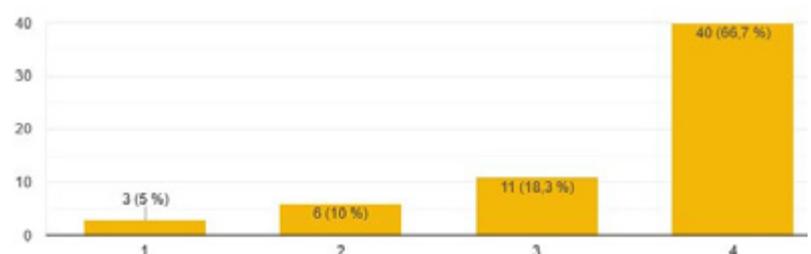
Umfrageergebnisse online

60 Personen haben an unserer Umfrage zu den Ideen für die nächsten drei Jahre der Klimamodellregion teilgenommen. Wir waren begeistert von den Ideen und Anregungen. Die wichtigsten Ergebnisse sind hier dargestellt: www.unser-klima.at/aktuelles/

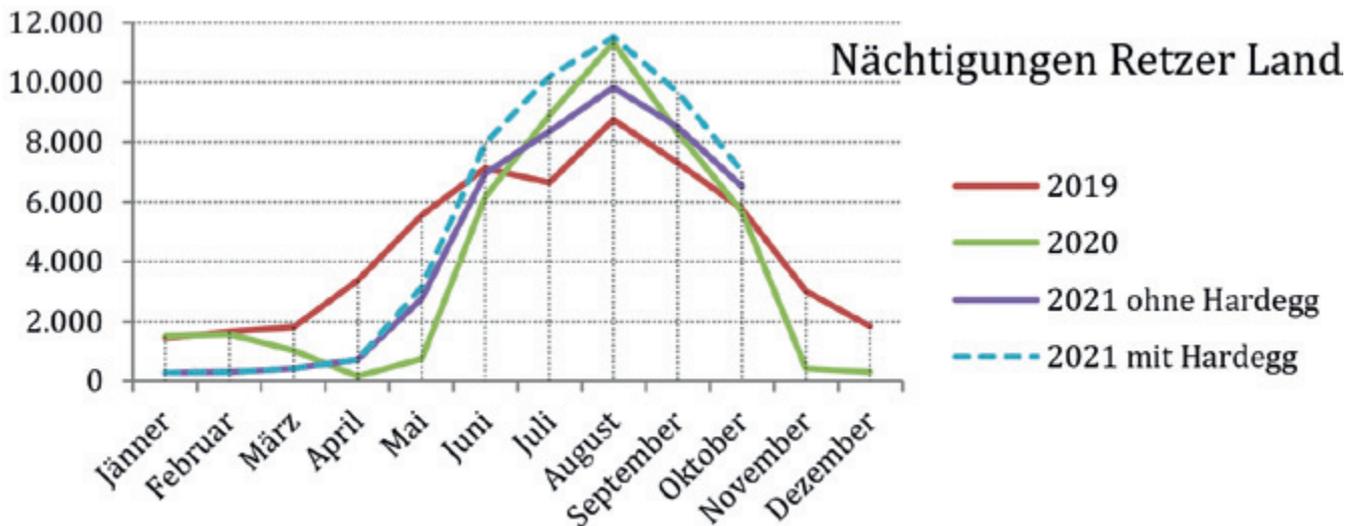
Viel Spaß beim Durchstöbern!

Errichtung von PV-Anlagen auf Vereinsgebäuden durch Finanzierung über Mitglieder*innen und Bürger*Innen sowie Einbindung einer eigenen "Vereins-Energiegemeinschaft"

60 Antworten



Skala: 1 = nicht wichtig, 4 = sehr wichtig



Bilanz der Tourismussaison 2021

Zufriedenstellende Nächtigungsstatistik trotz Corona-Handicap

Rund 52.000 Nächtigungen verzeichneten die Retzer Land-Gemeinden Pulkau, Hardegg, Retz, Retzbach, Schrattenthal und Zellerndorf von Jänner bis Oktober dieses Jahres. Das bedeutet einen Rückgang von 3 % zum ersten Corona-Jahr 2020 und ein Minus von 18 % gegenüber dem Rekordjahr 2019 mit guter Vorsaison*. Angesichts der Einschränkungen und Planungsunsicherheiten durch die Pandemie dennoch eine beachtliche Leistung aller regionalen Tourismusanbieter.

*) Vergleichswert 2021 ohne Stadtgemeinde Hardegg, die am 1.1.2021 der Regionalvermarktung beigetreten ist

Die positive Nachfrage-Angebot-Dynamik führt dazu, dass in der kommenden Saison vier weitere Beherbergungsbetriebe in Retz eröffnen. Im Sgraffittohaus am Retzer Hauptplatz entsteht mit „sgraffit“ sogar ein neues Stadthotel mit 60 Betten samt Frühstückspension und Apartments. Ein Fahrrad-Fachhandel inklusive Verleih im Erdgeschoß des Gebäudes wird für beste Servicierung unserer Radurlauber sorgen.

Gut nachgefragt sind auch private Unterkünfte, vor allem bei Winzern. Neuen interessierten Anbietern steht für Fragen zu Ausstattung, Zertifizierungen

und Investitionsvolumen die Weinviertel Tourismus GmbH in Poysdorf beratend zur Seite. Wir unterstützen bei der Bewerbung, seien es Drucksorten, die Präsenz auf Online-Plattformen etc. oder bei der Entwicklung von Zusatzangeboten für Gäste wie z. B. das Retzer Land-Taxi (heuer rund 2000 beförderte Personen).

Nicht erst die Pandemie zeigt auf, dass der „Sanfte Tourismus“ mit seinem entschleunigenden Angebot von (Wein-)Kulinarik, Radfahren und Wandern den Nerv der Zeit trifft. Die Ansprache einer einkommensstarken Gästesicht, die hochqualitative Produkte von Winzern und Direktvermarktern und ein ansprechendes Kulturprogramm schätzt, soll dem bundesweiten Trend zu kürzeren Aufenthalten entgegenwirken. Dies soll für möglichst viele regionale Anbieter eine Wertschöpfung sichern.

Wir freuen uns – gemeinsam mit Ihnen – die positive touristische Entwicklung der Region weiter zu gestalten!

Daniel Wöhrer und Mag. Silvia Köhrer
mit dem Team der Gästefinfo Retzer Land

Retzer Land – Nationalpark Thayatal Regionalvermarktung

A-2070 Retz, Hauptplatz 30

T +43 (0)2942 20010, F +43 (0)2942 20010-20

info@retzer-land.at, www.retzer-land.at

Bastelst du gerne?

Dann komm und mach mit beim

Kreativworkshop „**SCHAU WAS ICH KANN**“!

für Kinder von 6-14 Jahren

Werken mit verschiedenen Materialien:

Ton, Holz, Glas,...

Töpfern

Basteln

Flechten

im **Coworking Center**

Hauptplatz 8 3741 **Pulkau**

10 Uhr – 13 Uhr

Materialbeitrag pro Termin: **15 €**

Termine: **18.12.2021, 15.1.2022, 19.2.2022,
19.3.2022, 23.4.2022, 21.5.2022,
25.6.2022**

Leitung: OSRn Christa Maderbacher

Anmeldung: sonnenscheinchen59@gmx.at

oder: 0650/4897349

Maderbacher Christa

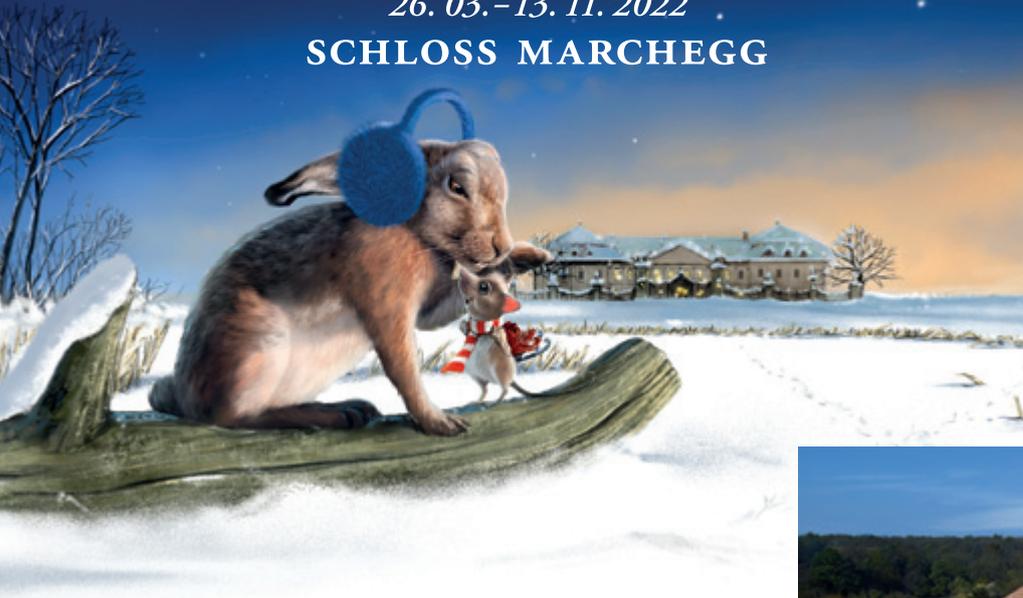
Bahnstraße 8a, 3741 Pulkau



NÖ LANDESAUSSTELLUNG

26. 03. – 13. 11. 2022

SCHLOSS MARCHEGG



© Fotos: Rupert Pessl



DEN MARCHFELD GEHEIMNISSEN AUF DER SPUR

Mit »Marchfeld Geheimnisse« ermöglicht die Niederösterreichische Landesausstellung vom 26.03.–13.11.2022 einen spannenden Blick durchs Schlüsselloch auf eine beispiellose Landschaft und ihre Geschichte. Anhand einzigartiger archäologischer Funde und kulturgeschichtlicher sowie naturkundlicher Ausstellungsobjekte wird eine einzigartige Region erlebbar, die den Menschen genauso prägt wie der Mensch die Natur. Diese Schatztruhe voller »Marchfeld Geheimnisse« öffnet sich im barocken Schloss Marchegg – ein Erlebnis für die ganze Familie!

— Marchegg wurde 1260 als Grenzstadt zum Königreich Ungarn erbaut. Heute ist die Stadt an der March unter anderem für das gleichnamige Schloss bekannt. Das historisch bedeutende Bauwerk wurde einst als Teil der Stadtbefestigung Marcheggs durch König Ottokar II. von Böhmen errichtet. Für die Landesausstellung 2022 wurde es liebevoll renoviert und ist nun barrierefrei zugänglich.

EIN SCHLOSS, VIELE GEHEIMNISSE

In den barocken Räumlichkeiten des Schlosses werden die »Marchfeld Geheimnisse« lebendig. Bei einem spannenden Streifzug durch die Geschichte erhalten die Besucher Antworten auf interessante Fragen. Warum wird im Marchfeld nach Millionen Jahre

altem Meerwasser gebohrt? Weshalb gibt es hier so viele barocke Schlösser? Wie kann eine bessere Balance zwischen Nützen und Schützen dieser einmaligen Naturlandschaft gelingen? Auch die Beziehung zwischen Mensch und Natur im Laufe der Geschichte wird unter die Lupe genommen.

MARCHEGG, DAS STORCHENPARADIES

Denn die Natur ist hier tatsächlich allgegenwärtig – auch im Schloss selbst. Im Dachstuhl leben Fledermäuse und auf dem Schlossdach brüten die berühmten Marchegger Störche. Die »Storchstadt« Marchegg beherbergt die größte auf Bäumen brütende Weißstorch-Kolonie Mitteleuropas. »Familie Adebar« macht es sich in den alten Baumbeständen des vom WWF bewirtschafteten Naturreservats March-Auen gemütlich.

MARCHELD Geheimnisse

GESCHICHTE AUF SCHRITT UND TRITT

Überall im Marchfeld finden sich Spuren der langen Historie dieses Landstrichs, daher rückt dessen Geschichte in den Fokus der Ausstellung. Von bedeutsamen Schlachten über die erste dampfbetriebene Eisenbahn Österreichs bis zum Aufstieg und Fall der Habsburger: Bei der Erkundungstour durch das Schloss erleben die Gäste die Entwicklung dieser faszinierenden Region anhand neun verschiedener Themenschwerpunkte hautnah mit. Eine Region, die so vertraut erscheint und doch so viele Geheimnisse birgt.

Weitere Geheimnisse und Info:
noe-landesaussstellung.at



Da sind wir daheim!

freie Wohnungen

Kirchengasse 3 u. Brückenplatz 1, 3741 Pulkau

35 m² - 83 m² Wohnnutzfläche

Vergabe in Miete

2- oder 3-Zimmer-Wohnungen

direkt im Zentrum

zugewiesener PKW-Abstellplatz

eigenes Kellerabteil

Aufzug

Förderung vom Land NÖ

Energiekennzahl: HWB_{RK} 16 - 21 kWh/m²a

Miete*: ab € 357,-

Eigenmittel: ab € 1.897,-

Jetzt!

unter 02846/7015
anrufen, wir beraten
Sie gerne!



* Derzeit gewähren wir für ausgewählte Projekte einen monatl. WAV-MIETZUSCHUSS von bis zu € 200,- befristet auf 12 Monate. (bereits von der oben angegebenen Miete abgezogen)



Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

www.wav-wohnen.at
Tel. 02846/7015 | wav@waldviertel-wohnen.at